

MITTEILUNGSBLATT



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
STEGAURACH Landkreis Bamberg

Parteiverkehr: Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00
Annahmeschluss: 20. des Vormonats
Verantwortlich für Anzeigen: Jörg Schild c/o creo Druck & Medienservice
Anzeigenannahme: Tel. 0 85 71 / 92 65 50

Mitgliedsgemeinden: STEGAURACH – WALSDORF
Anschrift: Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach
Internet: www.stegaurach.de • E-Mail: verwaltung@stegaurach.de
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft – Telefon 09 51 / 9 92 22 – 0
Redaktion Amtsblatt: pflaum@stegaurach.de

31. Jahrgang

1. Februar 2009

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Vorsitzender Siegfried Stengel

Im Monat Februar 2009 geplante öffentliche Sitzungen der Kommunalvertretungsorgane:

- **Bauausschuss Stegaurach**, Mo. 02.02.2009, 18.00 Uhr
Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Stegaurach**, Di. 10.02.2009, 19.00 Uhr
Sitzungssaal im Dachgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Walsdorf**, Do. 19.02.2009, 19.00 Uhr
Schulungsraum im FFW-Haus Walsdorf

Achtung: Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um eine **unverbindliche Terminvorplanung**. Bitte entnehmen Sie der Bekanntmachung an den gemeindlichen Anschlagtafeln, **ob, wann und wo** die geplante Sitzung tatsächlich stattfindet. In der Bekanntmachung ist auch die Tagesordnung der Sitzung aufgeführt.

Müllabfuhr im Februar 2009

Die Abholung der **Restmüll-, Papier- und Biotonne** im Februar 2009 erfolgt in den einzelnen Gemeinden an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

| | Stegaurach | Walsdorf |
|----------------------|----------------|----------------|
| Restmülltonne | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.02.2009 |
| | Mo. 16.02.2009 | Mo. 16.02.2009 |
| | Mo. 02.03.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Papiertonne | Mo. 02.02.2009 | Mo. 16.02.2009 |
| | Mo. 02.03.2009 | |
| Biotonne | Mo. 09.02.2009 | Mo. 09.02.2009 |
| | Mo. 23.02.2009 | Mo. 23.02.2009 |

Die Abholung des **Gelben Sackes** erfolgt in den einzelnen Gemeindeteilen an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

| | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
|-------------------|----------------|----------------|
| Stegaurach | | |
| Debring | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Dellerhof | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Dellern | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Hartlanden | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Höfen | Do. 29.01.2009 | Do. 26.02.2009 |
| Knottenhof | Do. 29.01.2009 | Do. 26.02.2009 |
| Kreuzschuh | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Mühlendorf | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |

| | | |
|-------------|----------------|----------------|
| Seehöflein | Mo. 02.02.2009 | Mo. 02.03.2009 |
| Unteraurach | Do. 29.01.2009 | Do. 26.02.2009 |
| Waizendorf | Do. 29.01.2009 | Do. 26.02.2009 |

| Walsdorf | Di. 10.02.2009 | Di. 10.03.2009 |
|--------------|----------------|----------------|
| Erlau | Di. 10.02.2009 | Di. 10.03.2009 |
| Feigendorf | Di. 10.02.2009 | Di. 10.03.2009 |
| Hetzentännig | Di. 10.02.2009 | Di. 10.03.2009 |
| Kolmsdorf | Di. 10.02.2009 | Di. 10.03.2009 |
| Zettelsdorf | Di. 10.02.2009 | Di. 10.03.2009 |

HINWEIS: Den „Gelben Sack“ sowie die Tonnen am Abfuhrtag bitte ab 06.00 Uhr bereitstellen.

Sperrmüllanmeldung

Zwei Mal pro Jahr kann für jedes angemeldete Grundstück Sperrmüll angemeldet werden. Eine Anmeldung der Gegenstände ist vorher jedoch unbedingt erforderlich! Die Anmeldung hat beim **Landratsamt Bamberg** unter Tel. 85-555 (Di. – Do. von 9.00 – 12.00 Uhr), mittels Sperrmüllkarte am Abfallkalender oder unter www.landkreis-bamberg.de zu erfolgen. Anmeldeschluss für das II. Quartal ist der 12.03.2009.

Wertstoffhof Stegaurach (im Ortsteil Waizendorf-Kaifeck)

| | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| Öffnungszeiten: | Sommer (ab 30.03.) | Winter (ab 27.10.) |
| | Mi. 14.00 – 18.00 Uhr | Mi. 14.00 – 17.00 Uhr |
| | Sa. 09.00 – 13.00 Uhr | Sa. 10.00 – 13.00 Uhr |

Der nächste Wertstoffhof befindet sich in Burgebrach, Kapellenfeld 9 (Bauhof).

| | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|
| Öffnungszeiten: | Sommer (ab 30.03.) | Winter (ab 27.10.) |
| | Di. 16.00 – 18.00 Uhr | Di. 15.00 – 17.00 Uhr |
| | Do. 15.00 – 18.00 Uhr | Do. 16.00 – 18.00 Uhr |
| | Sa. 09.00 – 14.00 Uhr | Sa. 10.00 – 13.00 Uhr |

Folgen verspäteter Zahlung

Die VG Stegaurach weist darauf hin, dass bei nicht rechtzeitiger Steuer-, Beitrags-, Abgabe- und Gebührenzahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren anfallen.

Bei einer Säumnis von mehr als 3 Tagen ist gemäß Art. 13 KAG bzw. § 1 Abs. 2 Nr. 5 AO i.V.m. § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des rückständigen, auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren nach unten abgerundeten Steuer-, Beitrags-, Abgabe- und Gebührenbetrages zu entrichten.

Außerdem haben Sie gegebenenfalls die entstehenden Mahngebühren und Zwangsvollstreckungskosten zu tragen.

Das gilt auch dann, wenn Sie gegen den Bescheid Widerspruch erhoben haben.

Bericht über die öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 02/08ö) vom 15.12.2008

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 18.12.2007 (Nr. 02/07ö) und 13.05.2008 (Nr. 01/08ö)

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.12.2007 (Nr. 02/07ö) und 13.05.2008 (Nr. 01/08ö) werden keine Einwände erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

2ö Reform des Personenstandsgesetzes

Ab 01.01.2009 gilt ein neues Personenstandsgesetz. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Einführung einer elektronischen Registerführung (Übergangszeit für Papierregister bis 31.12.2013).
- Abschaffung der Familienbücher ab 01.01.2009.
- Rückführung der vorhandenen Familienbücher zum Standesamt der Eheschließung.
- Änderungen, die früher im Familienbuch eingetragen wurden (z.B. Geburt von Kindern, Eheschließung der Kinder, Scheidung usw.), werden dann als Folgebeurkundung in den jeweiligen Registern vermerkt.
- Die Standesämter werden für die Beurkundung von Auslandsgeburten und Auslandssterbefällen zuständig (bisher beim zentralen Standesamt I in Berlin).
- Für die Eheschließung ist jedes deutsche Standesamt zuständig, einschl. Wegfall des Ermächtigungsverfahrens.

Im Rahmen der Reform des Personenstandsgesetzes besteht für die Gemeinden die Möglichkeit, verschiedenartige Optionen der Zusammenarbeit zu diskutieren. Zum Einen gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Gemeinden zusammenzuschließen. Zum Anderen wäre eine vollständige Verlegung des Standesamtswesens ins Landratsamt Bamberg möglich.

Das Standesamt Stegaurach gehört zu den 7 größten Standesämtern im Landkreis Bamberg. Da das Standesamt Stegaurach von der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach getragen wird, wird hier deutlich, dass eine Zusammenlegung der ehemaligen Standesämter Stegaurach und Walsdorf funktioniert. Gegen eine weitere Übertragung der Aufgaben auf eine andere Gemeinde bzw. auf die Landkreise spricht, dass eine entsprechende Bürgernähe nicht mehr gewährleistet ist und die Bürger längere Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. Zudem müsste dann das Standesamt in der VerwGem Stegaurach komplett aufgegeben werden. Das Personenstandswesen ist seit 1876 in den Gemeinden integriert und stellt somit eine originäre Aufgabe und Grundversorgung der Bevölkerung dar. Nachdem das Standesamt zur Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach gehört, ist ein Beschluss der Gemeinschaftsversammlung der VerwGem Stegaurach notwendig.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Stegaurach und Walsdorf haben sich in ihren Sitzungen vom 19.08.2008 (TOP 8ö) bzw. 11.09.2008 (TOP 5ö) jeweils einstimmig für den Beibehalt des Standesamtes an der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach ausgesprochen.

Die Gemeinschaftsversammlung sieht die Notwendigkeit eines eigenen Standesamtes und beschließt daher, dass das Standesamt weiterhin bei der VerwGem Stegaurach angesiedelt wird. Eine Aufgabenübertragung auf den Landkreis Bamberg erscheint nicht sinnvoll.

3ö Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007

3.1ö Bericht über die örtliche Prüfung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, 2. Bürgermeister Werner AUER, gibt die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 bekannt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Unterlagen der Jahresrechnung 2007 in seiner Sitzungen am 21.08.2008 geprüft. Es wurden keine Beanstandungen bzw. Hinweise gemacht.

Die Gemeinschaftsversammlung nimmt das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung 2007 zur Kenntnis.

3.2ö Feststellung der Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit dem als Anlage beigefügten Ergebnis festgestellt.

4ö Erneuerung der EDV-Ausstattung des Rathauses

Die im Verwaltungsgebäude vorhandene Soft- und Hardware der EDV-Anlage ist teilweise veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Erfordernissen:

a) Austausch der Arbeitsplatzrechner

In den letzten 3 Jahren wurden von der Verwaltung sukzessive bereits einzelne Rechner ausgetauscht. Aus aktuellem Anlass (Einführung neuer Standesamtssoftware ab 01.01.2009) mussten jetzt letzte Woche auch die 3 Clients im Ordnungsamt ausgetauscht und erneuert werden, da diese bereits über 7 Jahre alt sind und somit Hard- wie auch Software veraltet sind. Darüber hinaus werden von stetig verbesserten Verwaltungsprogramme immer höhere Leistungsanforderungen an die Hardware gestellt, die diese nicht erfüllen.

Es ist daher geplant, Anfang nächsten Jahres auch die restlichen Arbeitsrechner im Rathaus (10 Arbeitsplätze) auszutauschen, damit auch intern eine reibungslose Kommunikation gewährleistet bleibt. Die neuen Rechner werden neben dem Betriebssystem WinXP (bisher Win2000) mit deutlich größeren Arbeitsspeicher und Festplattenkapazitäten ausgestattet sein. Der Kostenaufwand hierfür beträgt ca. 5.000,00 EUR und war bereits im laufenden Haushalt 2008 eingestellt, die Umstellung wurde jedoch aufgeschoben.

b) Wechsel des Betriebssystems am SERVER

Auf dem zentralen SERVER des Rathauses konnten bereits erste Anwendungen nicht installiert werden, da dort noch das Betriebssystem „Windows 2000 Server“ installiert ist. Auf diesem Bereich existieren bereits die Nachfolger-Betriebssysteme „Windows 2003 Server“ und „Windows 2008 Server“. Es ist daher absehbar, dass man das Betriebssystem des Servers aktualisieren, d.h. wechseln muss. Der Aufwand hierfür wird ca. 6.000,00 EUR betragen. Die Verwaltung plant eine entsprechende Umstellung wegen des enormen Aufwandes frühestens Ende 2009/Anfang 2010 ins Auge zu fassen.

c) Umstellung von Programmen auf Outsourcing-Lösungen

Das sich fast alle zwei Monate wiederholende Einspielen von Programm-Updates, insb. für OK.EWO, das daraufhin erforderliche manuelle Anpassen der Datenbanken und der Clientfeatures ist vom vorhandenen Personal kaum mehr nebenbei zu erledigen, da es erhebliche Zeitrressourcen verbraucht.

Hinzu kommt, dass sich der Hard- und Software-Einsatz durch die Einführung fälschungssicherer Ausweise durch Bild- und Fingerabdruck-Scanner sowie Datenverschlüsselungssoftware stark erhöht hat. Das Vorhalten geeigneter Hardware, die Systembetreuung und die Datensicherung werden immer aufwendiger.

Zum 01.09.2009 wird eine neue AntiSta-Software-Version für das Standesamt eingeführt. Diese erfordert neben einem Wechsel auf das WindowsXP-Betriebssystem, neue ORACLE 10-SERVER-Datenbanken oder eine (vorübergehend zusätzlich installierte) SYBASE 10-Datenbank. Letztere würde wiederum unangemessen viel Platz auf dem SERVER beanspruchen, was vor allem für die Datensicherung ein Problem darstellt.

Hinzu kommt, dass in Deutschland ab dem 01.01.2009 ein komplett neues Personenstandsrecht in Kraft tritt, welches u.a. durch die Abschaffung des Familienbuchs und die Einführung digitaler Personenstandsbücher (Geburten-, Heirats- und Sterbebücher) erheblich gesteigerte Anforderungen, Neuerungen und Wirrungen für die Verwaltung mit sich bringt, dies insbesondere auch hinsichtlich der vorhandenen EDV-Ausstattung und -Installation.

Die Verwaltung hat daher überprüft, ob im Bereich OK.EWO/AntiSta die Umstellung auf eine Outsourcinglösung sinnvoll wäre. Einige Landkreiskommunen haben sich ebenfalls bereits fürs Outsourcing entschieden. Für die Nutzung im Outsourcing-Rechenzentrum in Würzburg, die Verfahrenspflege und telefonische Kundenberatung würde ein fester Jahrespauschalpreis in Höhe von 1,55 EUR je Einwohner (davon AntiSta mit 0,40 EUR je Einw.) berechnet werden. Dies wären bei 9.800 Einwohnern (Stegaurach 7.150 Einw., Walsdorf 2.650 Einw.) rund 15.200,00 EUR.

Derzeit betragen die reinen Softwarepflegekosten für OK.EWO, die jährlich an die AKDB gezahlt werden, ca. 7.000,00 EUR. Da künftig rund 10 Arbeitsstunden pro Monat (= ca. 100 Std. pro Jahr) für Installationsarbeiten des Systemadministrators entfallen, bewegt sich der Aufwand nahezu im selben Bereich.

Für die Standesamtsoftware der Standesamtsverlages AntiSta werden derzeit ca. 2.800,00 EUR aufgewendet, bei einer Outsourcinglösung ca. 4.000,00 EUR.

Aufgrund der zeitlichen Zwänge wird das Standesamtswesen von der Verwaltung bereits zum 01.01.2009, also vor Inkrafttreten des

neuen Personenstandsrechts, auf eine Outsourcing-Lösung umgestellt. Die vom neuen Standesamtsprogramm geforderten ORACLE 10-Datenbanken (oder die alternativen Ersatzdatenbanken) müssen dann nicht mehr angeschafft und zusätzlich installiert werden. Die Datensicherung und der Datenaustausch der sensiblen Personenstandsdaten wird künftig im AKDB-Rechenzentrum in Würzburg vorgenommen.
Der Bereich OK.EWO soll vorerst bis auf Weiteres in der Verwaltung belassen bleiben.

5ö Informationen des VerwGem-Vorsitzenden

5.1ö Schließung des Verwaltungsgebäudes am 02.01.2008

1. Vorsitzender STENGEL informiert, dass aufgrund der diesjährigen Feiertagskonstellation im Zeitraum Weihnachten, Silvester 2008 bis Dreikönige 2009 das Verwaltungsgebäude am Freitag,

den 02.01.2009, gantztägig geschlossen bleibt, um Heizkosten zu sparen und den Beschäftigten an diesem Tag die Möglichkeit zum Abbau von Überstunden zu geben. Im besagten Zeitraum ist das Verwaltungsgebäude wegen der Feiertagskonstellation zum Jahreswechsel somit an folgenden Tagen normal geöffnet:
– Montag, 22.12.2008 und Dienstag, 23.12.2008
– Montag, 29.12.2008 und Dienstag, 30.12.2008
– Montag, 05.01.2009
Für Notfälle soll ein entsprechender Journdienst eingerichtet werden.

Die Informationen dienen der Gemeinschaftsversammlung zur Kenntnis.

6ö Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Anfragen
Keine.

Anlage zu TOP 3ö:

Feststellung der Jahresrechnung

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr **2007** vom 22.08.2008 wird bekanntgegeben. Einwendungen werden nicht erhoben.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr **2007** wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Soll-Ergebnis

| Einnahmenseite: | <u>Verwaltungshaushalt</u> | <u>Vermögenshaushalt</u> | <u>Gesamthaushalt</u> |
|---|----------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Summe Soll-Einnahmen | 935.889,27 € | 118.944,38 € | 1.054.833,65 € |
| + Neue Haushalts-Einnahmereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| ./ Abgang alter Haushalts-Einnahmereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| ./ Abgang alter Kassen-Einnahmereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Summe bereinigte Soll-Einnahmen | = 935.889,27 € | = 118.944,38 € | = 1.054.833,65 € |

Ausgabenseite:

| | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Summe Soll-Ausgaben | 935.889,27 € | 118.944,38 € | 1.054.833,65 € |
| + Neue Haushalts-Ausgabereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| ./ Abgang alter Haushalts-Ausgabereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| ./ Abgang alter Kassen-Ausgabereste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Summe bereinigte Soll-Ausgaben | = 935.889,27 € | = 118.944,38 € | = 1.054.833,65 € |

Etwaiger Unterschied:

| | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|
| bereinigte Soll-Einnahmen | | | |
| ./ bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

1. Darin enthalten:

Zuführung zum Vermögenshaushalt 40.393,14 € HHSt. 0.9161.2800

2. Darin enthalten:

Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 3 KommHV 69.717,14 € HHSt. 1.9101.9100

Feststellung des Ist-Ergebnisses:

| | | | |
|--|-----------------|----------------------|----------------------|
| Ist-Einnahmen | 935.889,27 € | 118.944,38 € | 1.054.833,65 € |
| Ist-Ausgaben | ./ 935.889,27 € | ./ 49.227,24 € | ./ 985.116,51 € |
| Ist-Überschuss / Ist-Fehlbetrag | = 0,00 € | = 69.717,14 € | = 69.717,14 € |

Amtliche Bekanntmachungen
GEMEINDE STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Siegfried Stengel

TERMIN
TERMIN
TERMIN

Miteinander älter werden in Stegaurach

Der Arbeitskreis für das Altenhilfekonzept

Termin für alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei

FEBRUAR 2009

Mittwoch, **4. 2. 2009: Großer PFARRFASCHING** aller SeniorInnen 14.00 bis 18.00 Uhr in der Alten Mühle in Mühlendorf. Ein lustiger Nachmittag mit buntem Programm und Musik.

Eintritt: 3,- €

Anfahrt durch Fahrgemeinschaften oder mit dem Stadtbus.

Achtung: Masken erwünscht!

Die besten Maskierungen werden belohnt.

Seniorenclub Stegaurach und Umgebung

Gemütlicher Donnerstag 12. Februar 2009
Abfahrt 12.30 Uhr, Stegaurach Kirche
Zusteigemöglichkeiten wie immer.
Ziel: Hechelbach, Fasching

Senioren Stegaurach

Das nächste Kaffeekränzchen ist am Sonntag, 1. Februar in der Blauen Grotte in Debring.

TERMIN
TERMIN
TERMIN

Ansprechpartner: Seniorenarbeit der Pfarrei Stegaurach, Frau Dietz, Tel. 299772.

Seniorenkreis Höfen, Frau Sahliger, Tel. 296957

Seniorenkreis Mühlendorf, Frau Göller, Tel. 290465

Seniorenkreis Waizendorf, Frau Süppel, Tel. 290692

Bücherei Stegaurach, Frau Kempgen, Tel. 296730.

Gemütlicher Donnerstag Frau Waßmann, Tel. 29150.

BÜCHEREI
Stegaurach



F
E
B
R
U
A
R

20:00 Uhr: Offener Literaturkreis
Buch des Abends: **Kleine Abschiede**
von Anne Tyler

16:00 Uhr: **Vorlesestunde mit dem Clown** für Vier- bis Sechsjährige

Im Winter ein Gartenbuch lesen? Ja, unbedingt!

Dieses Buch erhebt nicht den Anspruch, Ihnen zeigen zu wollen, wie man während des Winters zu gärtnern hat. Vielmehr versucht es, den Zauber des winterlichen Gartens zu entdecken, indem es den ästhetischen Reiz aufzeigt, den der Anblick der geisterhaft, weißen Triebe der Beerensträucher oder aber das flammende Rot eines Hartriegelstämmchens birgt. Es versucht, die Klarheit einer akkuraten Eibenhecke, das filigrane Muster ineinander verschlungener, laubloser Zweige oder das edle Purpur einer winzigen Irisblüte aufzuzeigen.

Dieses Buch ist eine wundervolle Komposition aus Bildern, Ideen und einer wunderschönen Sprache.

Wir sind für Sie da:

Dienstag 15.00 – 17.00
Mittwoch (nicht i. d. Ferien) 10.00 – 11.00
Donnerstag 17.00 – 19.00
Im Gebäude der alten Schulturnhalle

Zugang über den Parkplatz
Der neuen Aurachtalhalle.
Zu den Öffnungszeiten sind
Wir telefonisch zu erreichen
unter 0951 – 29 71 53 12

BÜCHEREI
Stegaurach

Sitzung des Agenda 21 Beirates am Mittwoch, den 4. Februar 09, um 19.00 Uhr, im Rathaus



Unterstützen Sie das **soziale Engagement** unseres Beirates für das partnerschaftliche **Hilfsprojekt Afrika** mit Ihrer Spende. Auch kleine Spenden sind eine große Unterstützung. Die Spendeneingänge gehen direkt über die Comboni-Missionsstation in Ellwangen an das Krankenhaus und die Ausbildungsstätte für afrikanische Krankenschwestern in Kitgum (Uganda). **Herzlichen Dank für bisherige Spenden!** Die Gemeinde stellt im Benehmen mit der Missionsstation auf Wunsch Spendenquittungen aus.
Spendenkonto: Sparkasse Bamberg, Nr. 810013656, BLZ 770 500 00.

Der Agenda-Beirat sucht noch Mitarbeiter. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Vorsitzenden, Günther Litzfelder, Tel. 29373

Bürgerinfo

Baum des Jahres 2009

Rübezahl kommt ins Tal

Herbst für Herbst das gleiche grandiose Schauspiel am Großen Ahornboden: Färben sich die Blätter der Berg-Ahorn-Wälder in ein imposantes Gelb, pilgern die Touristen in das Tal im Karwendelgebirge im österreichischen Tirol. Denn so schön und zahlreich wie dort blüht der Berg-Ahorn anderswo nur selten. Das Kuratorium Baum des Jahres der Stiftung Menschen für Bäume kürte den Berg-Ahorn nun zum Baum des Jahres 2009.

In Deutschland prägt der Berg-Ahorn zusammen mit Esche und Bergulme vor allem Schluchtwälder in den Mittelgebirge. Weil er die feuchten und kühlen Höhen des Berglandes bevorzugt, nennt ihn der Volksmund auch gerne den Rübezahl unter den einheimischen Ahornarten. Doch so ganz stimmt das nicht mehr. Mittlerweile hat sich die Baumart von den Höhenlagen Europas bis ins Tiefland ausgebreitet, auch weil der Mensch ihn gerne pflanzt. Beispielsweise wächst der Ahorn nun auch in Norddeutschland in Parks, Gärten und entlang von Straßen oder an Feldrändern.

Der Berg-Ahorn kann sich gut anpassen, seine Ansprüche an den Lebensraum sind nicht allzu hoch. Er braucht nicht viel Sonne, Streusalz verträgt er obendrein, und weil sein dichtes Laubdach so prächtig die Lärmverbreitung unterbindet, setzen ihn Straßenbauer gerne in als Allee-

baum. Allerdings können ihm gerade in jungen Jahren Spätfröste im Mai ganz schön zusetzen und der Boden sollte nicht zu trocken und zu nährstoffarm sein.

Unter den Förstern genießt der Berg-Ahorn einen hervorragenden Ruf und zählt deshalb zu den Edellaubhölzern. Das hat seine Gründe: Das Holz ist nämlich außergewöhnlich hart. Es lässt sich gut bearbeiten und gegen gutes Geld weiterverkaufen: In Sachsen etwa zahlte vorigen Winter ein Käufer 8670 Euro für einen Ahorn-Stamm. Die hohe Qualität nutzen zudem Instrumentenbauer, um aus dem Holz Geigen, Fagotte oder Flöten zu schnitzen. Zimmerleute verwenden das auffallend helle Holz gerne für edle Treppen und Fußböden. Und auch als Kochlöffel, Nudelholz oder Frühstücksbrett findet der Berg-Ahorn seine Verwendung.

Und auch Kinder haben den Berg-Ahorn in ihr Herz geschlossen, denn die langflügeligen Früchte sind ein interessantes Spielzeug. Sie kleben als Horn auf der Nase der Kleinen und erfreuen die Kinder, wenn die Früchte hubschrauberartig langsam zu Boden rieseln. Bis zu 125 Meter können die Ahorn-Früchtchen durch den Wind verfrachtet werden und so für die natürliche Verbreitung der Art sorgen.

Die Begeisterung für den Berg-Ahorn ist jedoch nicht überall so groß. Autofahrer sind auf ihn meist gar nicht gut zu sprechen. Wer im Frühsommer unter einem Ahornbaum parkt, wird sein Fahrzeug binnen kurzer Zeit von einem klebrig-süßen Film überzogen vorfinden. Schuld daran haben Blattläuse, die ähnlich wie bei Linden aus den Blattknospen den zuckerhaltigen Saft saugen und dann aber nur das Eiweiß verarbeiten. Der Zucker wird anschließend als Honigtau ausgeschieden und verklebt die Karosserie. Von dem hohen Zuckergehalt wollte auch der Mensch vor 200 Jahren profitieren. Als der Preis für Rohrzucker zu Napoleons Zeiten hierzulande explodierte, wurde auch in Berlin fleißig experimentiert, um den Zuckergehalt industriell zu nutzen. Allerdings lief dann die Zuckerrübe dem Ahorn den Rang ab, da diese eine deutlich höhere Zuckerausbeute garantierte.

Um die Zukunft des Berg-Ahorns muss man sich in Zeiten des Klimawandels keine großen Sorgen machen. In den Mittelgebirgen wird der Baum von der längeren Wachstumsperiode profitieren. In der Stadt wird man ihn aber häufiger gießen müssen, sonst könnte er verdursten. (hbj)

► Weitere Informationen finden Sie unter www.baum-des-jahres.de

Der Berg-Ahorn ...

... wird im Fachjargon *Acer Pseudoplatanus* genannt und zählt zur Familie der Seifenbaumgewächse. Nah verwandt mit ihm sind der Spitz- und der Feld-Ahorn.

■ Die drei Arten Berg-, Spitz- und Feld-Ahorn kann man anhand ihrer Blätter unterscheiden: Die des Berg-Ahorns sind am Rand leicht angesägt, die Blätter der beiden Verwandten dagegen nicht.

■ *Acer Pseudoplatanus* kann 600 Jahre alt werden und 30 Meter hoch. Sein Stamm hat eine glatte, graubraun bis graugelbe Borke. Die Berg-Ahornblüten sprießen im Mai und wachsen in hängenden Traubenrispen.

■ Der Berg-Ahorn ist Lebensraum für viele Vogelarten, Insekten, Pilze und Misteln. Die Ahorn-Samen werden gern von Eichhörnchen, Mäusen und Kernbeißern gefressen.



Foto: A. Roloff

Bericht über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Stegaurach vom 01.12.2008 im Besprechungszimmer des Verwaltungsgebäudes in Stegaurach (Nr. 10/08ö)

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen BA-Sitzung vom 03.11.2008 (Nr. 09/08ö)

Anmerkung: In TOP 3ö der Niederschrift vom 03.11.2008, muss im Sitzungsvortrag der 2. Satz richtig wie folgt lauten: „Weiterhin beantragt er die Genehmigung einer Stützmauer, welche außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes „Westgebiet“ errichtet werden soll.“

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Bauausschusssitzung vom 03.11.2008 (Nr. 09/08ö) wird ohne Einwände genehmigt.

2ö Anfrage wegen Nutzungsänderung auf dem Grundstück FI.Nr. 639/3 Gmkg. Höfen -Weg-ackerstraße 10-

Der Antragsteller fragt an, ob einer gewerblichen Nutzung des Erdgeschosses des vorhandenen Hauses als Lagerflächen für einen Malerbetrieb zugestimmt wird. Die Zufahrt soll neu von der Kreisstraße BA 21 aus geschaffen werden. Seitens des Landkreises (Kreisbauhof) wird der neu zu schaffenden Zufahrt zugestimmt. Das Landratsamt Bamberg (Immissionsschutz) teilt mit Schreiben vom 13.11.2008 mit, dass die gewerbliche Nutzung trotz Bedenken mit Auflagen genehmigt werden könnte.

Der Bauausschuss Stegaurach nimmt die Aussagen bezüglich der Zufahrt sowie die Stellungnahme des Immissionsschutzes vom 13.11.2008 vollinhaltlich zur Kenntnis. Gegen die beantragte Nutzung als Lagerfläche für einen Malerbetrieb gemäß der Betriebsbeschreibung vom 05.11.2008, werden bei Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Auflagen keine Bedenken erhoben. Die Zufahrt muss ausschließlich über die „Stegauracher Straße“ erfolgen. Die notwendige Änderung der Ausfahrt ist auf Kosten des Antragstellers durchzuführen.

3ö Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen auf dem Grundstück FI.Nr. 777/40 Gmkg. Höfen -Im Köstlersbrunn 15-

Die Antragstellerin reicht ein Bauvorhaben als Genehmigungsfreistellung ein. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „777“. Im Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan wurde vereinbart, dass alle Gebäude ihre Heizwärme ausschließlich vom Blockheizkraftwerk beziehen müssen. Dem Antrag auf Genehmigungsfreistellung liegt ein Auszug einer Notarsurkunde bei, in welcher steht, dass keine Verpflichtung zu Abnahme von Nahwärme besteht. Als Heizung ist eine Heiztherme mit Flüssiggas vorgesehen.

Der Bauausschuss Stegaurach beschließt, dass ein Genehmigungsverfahren durchzuführen ist. Eine Befreiung von der im Bebauungsplan als textliche Festsetzung verbindlich vorgeschriebenen Anschluss an die Nahwärmeversorgungsanlage wird nicht zugestimmt. Die erforderlichen Stellplätze entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind nachzuweisen und herzustellen. Die Höhenlage des Gebäudes wird vor Baubeginn von der Gemeinde Stegaurach vor Ort festgelegt.

Anmerkung: Mit Schreiben vom 04.12.2008 teilen die Antragsteller nunmehr mit, dass sie auf die gewünschte Gas-Brennwerttherme als Heizungsanlage verzichten und an die Nahwärmeversorgung anschließen. Das Bauvorhaben kann somit im Genehmigungsverfahren erfolgen.

4ö Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück FI.Nr. 777/39 Gmkg. Höfen -Im Köstlersbrunn 17-

Der Bauwerber möchte auf dem Grundstück FI.Nr. 777/39 Gmkg. Höfen ein Einfamilienwohnhaus mit einer Dachgaube in kubischer Form errichten. Er beantragt für diese Dachgaube die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Bauvorhaben zu und erteilt die notwendigen Befreiungen. Die erforderlichen Stellplätze entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind nachzuweisen und herzustellen. Die Höhenlage des Gebäudes wird vor Baubeginn von der Gemeinde Stegaurach vor Ort festgelegt.

5ö Errichtung einer Stützmauer und einer Geländertreppe auf dem Grundstück FI.Nr. 43/5 Gmkg. Stegaurach - Mühlendorfer Straße 29-

Der Antragsteller möchte auf dem Grundstück FI.Nr. 43/5 Gmkg. Stegaurach, welches sich im Anschluss an den rechtskräftigen Bebauungsplan „Westgebiet“ im Außenbereich befindet, eine bereits errichtete Mauer genehmigen lassen. Der Bauausschuss hat sich mit der Thematik bereits in seiner Sitzung vom 03.11.2008 (TOP 7.1ö) befasst. Dem Bauausschuss wird hierzu ein Schreiben des Antragstellers vom 21.11.2008 bekannt gegeben.

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird nicht erteilt. Für eine ordnungsgemäße städtebauliche Entwicklung ist eine Bauleitplanung notwendig. Die Verwaltung soll überprüfen, ob dies mit einer Ortsrandsatzung, eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes oder der Änderung des Bebauungsplanes „Westgebiet“ erreicht werden kann. Die Kosten hierfür hat der Antragsteller zu tragen.

6ö Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Teichäcker“ für die Errichtung eines Gartenhauses auf dem Grundstück FI.Nr. 680/22 -Kapellenstraße 4-

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Teichäcker“. Der Antragsteller möchte ein Gartenhaus/Gartenpavillon außerhalb der Baugrenzen errichten und beantragt hierfür die Befreiung.

Die Erteilung einer Befreiung kann nur erfolgen, wenn das Vorhaben die Grundzüge der Planung nicht berührt und

1. Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern oder
 2. die Abweichung städtebaulich vertretbar ist oder
 3. die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde
- und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Die Abweichung ist städtebaulich vertretbar und die Grundzüge der Planung des Bebauungsplanes „Teichäcker“ werden von der vorgesehenen Bebauung nicht berührt. Somit sind die Voraussetzungen für die Erteilung einer isolierten Befreiung gegeben. Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Antrag auf isolierte Befreiung zu.

7ö Bauantrag auf energetische Sanierung und Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück FI.Nrn. 849/1 und 849/5 Gmkg. Stegaurach -Debringer Straße 20-

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich. Die Antragsteller möchten an der Südwestseite einen Wintergarten anbauen. Weiterhin soll eine 20 cm starke Außendämmung angebracht werden, dadurch werden auf der Nordostseite die Abstandsflächen geringfügig nicht eingehalten.

Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Bauvorhaben zu. Die erforderlichen Stellplätze entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind nachzuweisen und herzustellen.

8ö Anfrage wegen Rückbau einer Garage und Errichtung eines Anbaus auf dem Grundstück FI.Nrn. 416/24 und 416/27 Gmkg. Stegaurach -Amselweg 22-

Der Antragsteller möchte die bestehende Garage abbauen und dafür ein Nebengebäude/Anbau errichten. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Nordgebiet-Kindergarten“ und stimmt mit den Festsetzungen hinsichtlich der Einhaltung der Baugrenzen nicht überein.

Der Bauausschuss Stegaurach stellt seine Zustimmung zum geplanten Bauvorhaben in Aussicht, wenn die Katholische Kirchenstiftung als Grundstücksnachbar keine Einwände gegen das Bauvorhaben erhebt.

9ö Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Teichäcker“ für die Errichtung eines Carports auf dem Grundstück FI.Nr. 639/2 -Wegackerstraße 12-

Der Antragsteller möchte im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Teichäcker“ ein Carport außerhalb der Baugrenzen errichten und beantragt hierfür die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Der Eigentümer des benachbarten Grundstücks FI.Nr. 639/4 Gmkg. Höfen wurde von der Gemeinde zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Dieser hat Einwände gegen das geplante Bauvorhaben vorgetragen. Der Antragsteller hat zwischenzeitlich seinen Antrag telefonisch zurückgezogen. Die Ausführungen dienen dem Bauausschuss zur Kenntnis.

Nachträgliche Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

Der Bauausschuss Stegaurach ist mit einer nachträglichen Aufnahme und beschlussmäßigen Behandlung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung einverstanden.

10ö Bauantrag auf Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung von Satteldachgauben auf dem Grundstück Fl.Nr. 680/59 Gmkg. Höfen -Teichackerstraße 8-

Der Antragsteller beabsichtigt im Dachgeschoss seines Wohnhauses eine Wohnung einzubauen und Dachgauben zu errichten. Das Bauvorhaben entspricht hinsichtlich der Errichtung von Dachgauben und dem Einbau einer Dachwohnung nicht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Teichacker“.

Der Bauausschuss Stegaurach stimmt dem Bauvorhaben zu und erteilt die notwendigen Befreiungen. Die erforderlichen Stellplätze entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind nachzuweisen und herzustellen.

11ö Informationen durch den Bürgermeister

11.1ö Festlegung von Überschwemmungsgebieten der Aurach durch das Wasserwirtschaftsamt Kronach

In der letzten Bauausschusssitzung (TOP 8.4ö) wurde von GR METZNER angeregt, dass gegen die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Aurach seitens der Gemeinde Stegaurach Einspruch eingelegt werden soll. Den Bauausschussmitgliedern wird die Bekanntmachung des Überschwemmungsgebietes in Kopie ausgehändigt. Aus dieser ist ersichtlich, dass gegen die Festlegung der Überschwemmungsgebiete kein Einspruch eingelegt werden kann.

11.2ö Anbringung von Hinweisschildern für Gewerbetreibende

2. Bürgermeister WAGNER informiert den Bauausschuss anhand von Bildern aus der Gemeinde Strullendorf, wie dort auf die bestehenden Betriebe hingewiesen wird. Wenn in der Gemeinde Stegaurach auch solche Hinweisschilder gewünscht werden, wird er sich diesbezüglich mit dem Ordnungsamt der VerwGem Stegaurach (rechtliche Voraussetzungen) und den Gewerbeverein Stegaurach (Kostenübernahme und Organisation) in Verbindung setzen, um abzuklären, ob hierzu Bereitschaft besteht, wer diese bezahlt, verwaltet und pflegt.

Der Bauausschuss Stegaurach beauftragt den 2. Bürgermeister WAGNER, Gespräche mit dem Gewerbeverein und den Ordnungsamt zu führen.

12ö Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Anfragen

12.1ö Entfernung eines CSU-Plakates am Ortseingang

GR HÖPFNER wünscht um Mitteilung der Höhe der verrechneten Kosten für das Entfernen eines CSU-Plakates am Ortseingang durch den Bauhof. Dies wurde von ihm bereits im September gefordert. Die Kämmerei soll zur nächsten Sitzung die Zahlen vorlegen.

12.2ö Defizitbeteiligung der Gemeinde Stegaurach im Rahmen der Verkehrsverträge mit den Stadtwerken Bamberg

GR FRICKE bittet zur nächsten Gemeinderatssitzung um einen Sachstandsbericht bezüglich der Defizitforderungen der Stadtwerke Bamberg für die Buslinie 12.

12.3ö Demographiebericht des Landkreises Bamberg

GR FRICKE fragt an, ob in der Gemeinde die Demographiedaten des Landkreises der „Modus-Studie“ vorliegen und bittet um die Überlassung Ausfertigung für jede Fraktion.

Herrn GECK von der Bauverwaltung teilt mit, dass die Daten vorliegen.

12.4ö Ausbau der „Kellerstraße“ und „Veit-Stoß-Straße“

GR FRICKE regt an, dass die Anwohner der Ortsstraßen, wie beim Ausbau der „Schulstraße“, eingeladen und über den Ausbau und die zu erwartenden Erschließungskosten informiert werden.

Seitens der Bauverwaltung wird mitgeteilt, dass in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2008 zuerst dem Gemeinderat die Planung vorgestellt wird. Die bereits von der Verwaltung vorgesehene Anliegerbesprechung kann erst danach erfolgen.

12.5ö Abrechnung der Erschließungskosten für die „Schulstraße“

GR METZNER teilt mit, dass für die „Schulstraße“ noch keine Straßenausbaubeitragsbescheide erlassen wurden, was für die Gemeinde Stegaurach einen Zinsausfall bedeutet. Man hätte, wie von ihm beantragt, ein Büro mit der Erstellung der Abrechnung beauftragen sollen.

12.6ö Parksituation im Stichstraßenbereich der Ortsstraße „Schubertsgasse“

GR SCHUBERT bittet um Überprüfung der Parksituation im Einmündungs- und Stichstraßenbereich in der Ortsstraße „Schubertsgasse“.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Stegaurach im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Stegaurach (Nr. 11/08ö) vom 16.12.2008

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung.

1ö Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2008 (Nr. 10/08ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.11.2008 (Nr. 10/08ö) wird ohne Einwände genehmigt.

Antrag zur Tagesordnung:

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt auf Antrag von GR FRICKE, den TOP 2nö der nichtöffentlichen Sitzung „Sachstandsbericht zur Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens“ aufgrund des besonderen Interesses der Öffentlichkeit am Ende des öffentlichen Sitzungsteils zu behandeln.

2ö Vorstellung der Straßen- und Kanalplanung für die Ortsstraßen „Veit-Stoß-Straße“, „Kellerstraße“, „Peter-Graf-Straße“ und „Der Alte Berg“ (Teilstück)

Der Gemeinderat Stegaurach hat in seiner Sitzung vom 08.04.2008 (TOP'e 11ö u. 12ö) beschlossen, das Ing.-büro STRUNZ mit der Erstellung einer Kanal- und Straßenplanung für den Ausbau der Ortsstraßen „Kellerstraße“ und „Veit-Stoß-Straße“ zu beauftragen. Der Bauausschuss Stegaurach hat in seiner Sitzung vom 06.10.2008 (TOP 10ö) beschlossen, ebenfalls für die Ortsstraße „Peter-Graf-Straße“ sowie das Straßenteilstück in der Ortsstraße „Der Alte Berg“ zwischen der „Veit-Stoß-Straße“ und der „Kellerstraße“ eine Straßenplanung in Auftrag zu geben.

Herr HAHN von der Planungsgruppe STRUNZ erläutert dem Gemeinderat anhand von Plänen und Bildern die jetzige Situation und Zustände der Kanäle und Straßen sowie ein Konzept zum Straßen- und Kanalneubau.

Der Straßenkörper der „Kellerstraße“ befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand (Risse, Absenkungen, Spurrinnen, etc.) und müsste dringend erneuert werden. Darüber hinaus ist der vorhandene Mischwasserkanal ebenfalls dringend sanierungsbedürftig. Aufgrund der festgestellten Schäden bei der Kanal-TV-Untersuchung ist eine Sanierung des Kanals von Innen her jedoch nicht wirtschaftlich bzw. möglich. Als weitere Problematik kommt hinzu, dass der Mischwasserkanal größtenteils im Böschungsbereich der „Kellerstraße“ und nicht wie üblich im Bereich des öffentlichen Straßengrundes liegt. Für eine fachgerechte Straßen- bzw. Kanalsanierung ist jedoch aufgrund der direkt angrenzenden und zum Teil stark abfallenden Böschung sowie der Beschaffenheiten des Erdreiches in diesem Bereich zwingend notwendig, vorab eine Abfangung bzw. Sicherung der Böschung durchzuführen.

In der „Veit-Stoß-Straße“ und „Peter-Graf-Straße“ sind ebenfalls zahlreiche starke Straßenschäden (Risse, Schlaglöcher, etc.) vorhanden. Aufgrund des Schadensbildes der Straße ist davon auszugehen, dass der gesamte Unterbau erneuert werden muss. Weiter wurden bei der Kanal-TV-Untersuchung der Mischwasserkanäle in den beiden Straßen Schäden am Kanal festgestellt, welche saniert werden müssen.

Von Seiten des Ing.-büros wird deshalb vorgeschlagen, dass zum einen die Böschung in der „Kellerstraße“ mittels Gabionen saniert wird um eine weitere Hangbewegung zu vermeiden. Beim Neubau der „Kellerstraße“ und „Veit-Stoß-Straße“ sollte anstelle des vorhandenen Mischwasserkanals ein neuer Regenwasser- bzw. Schmutzwasserkanal eingebaut werden, um diese künftig im Trennsystem entwässern zu können. Die Regenwasserkanäle könnten an den bereits vorhandenen Oberflächenkanal in der „Würzburger Straße“ angeschlossen werden, dessen Auslauf wieder der Aurach als Vorfluter zugeleitet werden soll.

Für die „Peter-Graf-Straße“ wird ebenfalls eine Sanierung des Mischwasserkanals und des Straßenkörpers vorgeschlagen.

Der Gemeinderat Stegaurach nimmt die Ausführungen des Ing.-büros STRUNZ zur Kenntnis und beschließt, dass eine weitere Straßen- und Kanalplanung im Trennsystem der Ortsstraßen „Kellerstraße“ und „Veit-Stoß-Straße“ erfolgen soll. Das Ing.-büro STRUNZ wird beauftragt, die weiteren Planungen sowie eine Kostenschätzung zu erstellen.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt den Ausbau der „Peter-Graf-Straße“ einschließlich der Kanalsanierung. Das Ing.-büro

STRUNZ wird beauftragt zu prüfen, ob der vorhandene Mischwasserkanal teilweise saniert und nicht komplett ausgetauscht werden kann. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob für die „Peter-Graf-Straße“ eine Entwässerung im Trennsystem möglich und die Verlegung der hierfür benötigten Kanäle wirtschaftlich sinnvoll ist.

3ö Billigung der 12. Flächennutzungsplanänderung „Sondergebiet für Gesundheit und medizinische Betreuung“

Der Gemeinderat Stegaurach hat in seiner Sitzung vom 09.09.2008 (TOP 4.1ö) die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Ausweisung der Grundstücke Fl.Nrn. 544, 545/5 (südliche Teilfläche), 545 und 545/5 (nördliche Teilfläche) Gmkg. Stegaurach als „Sondergebiet für Gesundheit und medizinische Betreuung“ beschlossen. Herr Architekt Ernst-Otto WEBER erläutert dem Gemeinderat das Plankonzept zur 12. Flächennutzungsplanänderung.

Der Gemeinderat Stegaurach nimmt Kenntnis von der Planung des Architekturbüros WEBER in der Fassung vom 16.12.2008 und billigt diese. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

4ö Billigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Seniorenzentrum Stegaurach II“

Der Gemeinderat Stegaurach hat in seiner Sitzung vom 09.09.2008 (TOP 4.2ö) die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Seniorenzentrum Stegaurach II“ beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der geplanten Erweiterung des Seniorenzentrums Stegaurach. Es ist beabsichtigt, den nordwestlichen Trakt des bestehenden Pflegeheimes um einen dreigeschossigen Neubau mit ca. 25 m Länge und ca. 15 m Breite zu erweitern. Die erforderlichen Stellplätze für die geplante Nutzung werden dahinter, auf der nördlichen Grundstücksfläche angeordnet. Herr Architekt Ernst-Otto WEBER erläutert dem Gemeinderat das Plankonzept zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurf.

Der Gemeinderat Stegaurach nimmt Kenntnis von der Planung des Architekturbüros WEBER in der Fassung vom 16.12.2008 und billigt diese. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

5ö Informationen zum Baugebiet „Hirtenpark“

Am 02.12.2008 fand eine Ortsbesichtigung durch die von der Gemeinde beauftragte Oberbauleitung (Ing.-büro BALLING) auf der Baustelle „Hirtenpark“ statt. Mit Aktennotiz vom 02.12.2008 teilte des Ing.-büros BALLING der Gemeinde mit, dass die Planstraße 1 um 1 m Richtung Norden verschoben werden soll. Bei einem persönlichen Gespräch in der Bauverwaltung erklärte Herr METZNER, dass nur die Grundstücksgrenzen der 5 westlichen Bauplätze untereinander geringfügig nach Norden (ca. 30 cm je Bauplatz) verschoben werden sollen. Die geplante Straße wird wie in der genehmigten Straßenplanung errichtet. Der gleiche Sachverhalt wurde von Herrn METZNER auch schriftlich mit FAX vom 08.12.2008 mitgeteilt.

Bei einer örtlichen Überprüfung mit Aufmaß stellte das Ing.-büro BALLING fest, dass die Straße entgegen den bisherigen Aussagen doch verschoben wurde. Die Planabweichungen betragen im südöstlichen Bereich 0,65 m und im südwestlichen Bereich 1,125 m. Mit Schreiben vom 10.12.2008 wurde Herr METZNER deshalb aufgefordert, eine Stellungnahme hierzu abzugeben.

Am 13.12.2008 fand diesbezüglich auch ein von Herrn METZNER angesetzter Ortstermin statt, bei dem jedoch aus Termingründen kein Vertreter der Verwaltung teilnehmen konnte.

Mit Fax vom 16.12.2008 teilt Herr METZNER nunmehr mit, dass die Planstraße im Baugebiet „Hirtenpark“ entsprechend der genehmigten Straßenplanung ausgebaut wird. Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

6ö Antrag auf Anbindung des vorhandenen Fußgängerweges in der „Höfener Hauptstraße“ an das Fuß- und Radwegenetz außerhalb von Höfen (ASt.: Bürgernahe Liste Stegaurach)

Mit Schreiben vom 03.12.2008 beantragt die BNL den Anschluss des vorhandenen innerörtlichen Gehweges die vorhandenen außerörtlichen Radwege. Das Antragsschreiben wurde bereits an alle Gemeinderatsmitglieder mit der Sitzungsladung zugestellt. Der gleiche Antrag wurde bereits in der Bürgerversammlung in Waizendorf am 24.11.2008 von Höfener Bürgern gestellt.

Auf einer Länge von ca. 65 m befindet sich am talseitigen Ortsausgang von Höfen in Richtung Schadlos weder ein Geh- noch ein Radweg. Bei der Baumaßnahme „Radweg“ handelt es sich um eine Maßnahme des Landkreises Bamberg. Die Verwaltung hat den Kreisbauhof diesbezüglich zu einer Stellungnahme aufgefordert. Sobald die Stellungnahme vorliegt, wird diese dem Gemeinderat vorgelegt. Eine Entscheidung über den Lückenschluss sollte bis dahin zurückgestellt werden.

1. Bürgermeister STENGEL teilt hierzu ergänzend mit, dass seinem Kenntnisstand nach beim damaligen Radwegbau durch den Landkreis ein Grundstückseigentümer die in diesem Bereich benötigten Flächen nicht verkaufen wollte und damit ein Anschluss an den Gehweg in der „Höfener Hauptstraße“ nicht möglich war. Eine Verbindung des Gehweges in der „Höfener Hauptstraße“ mit dem Radweg in Richtung Waizendorf ist im Vorgriff auf dem Bebauungsplan „Scherweg“ bereits erfolgt.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

7ö Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS)

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat aufgrund verschiedener Änderungen in der Rechtsprechung mit Bekanntmachung vom 20.05.2008 ein neues Muster für eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) veröffentlicht, welches jetzt insbesondere auch eine gesplittete Abwassergebühr vorsieht. Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen, einige Formulierungen der Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Stegaurach vom 14.11.2006 entsprechend an die Mustersatzung des Staatsministeriums anzupassen, wobei es sich hierbei im Wesentlichen lediglich um textliche Änderungen handelt und sich dabei insbesondere die Gebührensätze nicht ändern. Im Hinblick auf die Entwicklung der Kommunikationstechnik wird die Gebührensatzung auf einen tagesgenauen Modus umgestellt. Dem Gemeinderat wurden bereits mit der Sitzungsladung die entsprechenden Änderungen zugestellt.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) der Gemeinde Stegaurach zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Zweite Änderungssatzung zur BGS/EWS ist Bestandteil dieses Beschlusses.

[Hinweis: Amtlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 1/2009 vom 01.01.2009]

8ö Neugestaltung der Verkehrsverträge zwischen den Stadtwerken Bamberg und den Umlandgemeinden

Am 11.11.2008 fand im Landratsamt Bamberg eine Besprechung zwischen Vertretern der Stadtwerken, der betroffenen Umlandgemeinden und dem Landkreis bezüglich der Neugestaltung der Bedienungsverträge statt. Die Verträge sind bereits zum 31.12.2007 ausgelaufen. Seit diesem Zeitpunkt befindet man sich in einen vertragslosen Zustand. Die Ausgleichszahlungen waren seit 2003 unverändert. Bei einem ersten Treffen im April diesen Jahres, haben die Stadtwerke Bamberg bereits angedeutet, dass die bisherigen Ausgleichszahlungen um einen Treibstoffzuschlag i.H.v. 54.328,80 EUR erhöht werden sollten. Eine entgeltliche Einigung hatte man aber bis zum Vorliegen der Linien-Leistungs-Erfolgs-Rechnung der Stadtwerke verschoben. Die Zahlen waren zunächst für Mitte 2008 angekündigt worden, liegen aber nun erst im November 2008 vor. Diese Zahlen bilden allenfalls eine Verhandlungsgrundlage für künftige Jahre, aber nicht für das Jahr 2008. Durch Herrn SCHEUENSTUHL von den Stadtwerken Bamberg wurde das komplizierte Berechnungsverfahren und die von den Stadtwerken verwendeten Parameter für die Linien-Leistungs-Erfolgs-Rechnung vorgestellt. Diese Berechnung weist im Ergebnis für das Jahr 2007 für die beteiligten Umlandgemeinden ein Gesamtdefizit von 698.406,31 EUR aus. Die aufgrund der Benzinpreisteigerungen entstandenen

**Redaktions- und
Anzeigenschluss**

20. des Vormonats, 12.00 Uhr

Treibstoffmehrkosten und deren eventuellen Verteilung auf den Umlandgemeinden, wurde von den Stadtwerken ebenfalls vorgelegt, wovon der Landkreis Bamberg 36,20 % übernehmen soll und die Umlandgemeinden 12,30 % (54.328,80 EUR). Die Stadtwerke Bamberg deuteten an, dass sie für das Jahr 2008 aufgrund des bereits fortgeschrittenen Zeitpunktes mit einer Verlängerung des bestehenden Verkehrsvertrages zu den bisherigen Konditionen zzgl. eines Treibstoffkostenmehrzuschlages einverstanden seien. Dieser anteilige Treibstoffkostenzuschlag würde für die Gemeinde Stegaurach eine Erhöhung der bisher geleisteten Zahlungen um 5.249,48 EUR bedeuten. Am 15.12.2008 soll in der Kreistagssitzung entschieden werden, ob der Landkreis Bamberg die angegebenen 36,20 % der Treibstoffmehrkosten übernimmt. Erst dann könnten auch die Gemeinden entgültig entscheiden, ob sie die auf sie entfallenden Treibstoffmehrkostenanteile übernehmen. Für das Jahr 2009 sollte möglichst schnell ein weiterer Übergangsvertrag ausgehandelt werden, um dann im Laufe des Jahres 2009 eventuell unter Einschaltung externer Experten für die kommenden Jahre eine dauerhafte Lösung zu finden. Unter Federführung des Landratsamtes Bamberg wird es nötig sein, dass sich die Umlandgemeinden zunächst auf eine gemeinsame Vorgehensweise einigen.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt, zusätzlich zu den bisherigen Ausgleichszahlungen 2008 einen Treibstoffzuschlag i.H.v. 5.249,48 EUR an die Stadtwerke Bamberg zu zahlen, sofern es zur o.a. Einigung der Stadtwerke mit dem Landkreis Bamberg kommt.

9ö Neuaufgabe einer Ortsbroschüre für die Gemeinde Stegaurach

Die im Jahr 2005 aufgelegte gemeinsame Bürgerbroschüre der beiden Gemeinden Stegaurach und Walsdorf ist aufgrund von zahlreichen Neuerungen und Änderungen (u.a. Kommunalwahlen 2008, Vereinsdaten, Straßennamen etc.) nicht mehr aktuell. Die noch vorhandenen Restexemplare (245 Stück) werden momentan im Rathaus der VerwGem Stegaurach zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.

Der Verwaltung liegen für die Erstellung einer neuen Ortsbroschüre Angebote sowie Musterbroschüren verschiedener Verlage vor. Im Einzelnen sind dies u.a. die Fa. INIXMEDIA Bayern GmbH, Bamberg, und die Werbeagentur OTT, Rödental.

Durch die Neuaufgabe der Broschüre entstehen der Gemeinde keinerlei Kosten, da diese ausschließlich durch Werbeeinserate finanziert wird.

Der Gemeinderat Walsdorf hat in seiner Sitzung am 13.11.2008 beschlossen, im Hinblick auf die Selbstständigkeitsbestrebungen für die Gemeinde Walsdorf eine eigene Ortsbroschüre zu erstellen.

Der Gemeinderat Stegaurach wird von Seiten der Verwaltung um Beschlussfassung gebeten, ob für die Gemeinde Stegaurach ebenfalls eine eigene neue Bürgerbroschüre aufgelegt werden soll.

GR NORMDANN regt an, dass im Rahmen der Erstellung einer neuen Broschüre auch im Hinblick auf den Internetauftritt der Gemeinde Stegaurach ein Gesamtkonzept entwickelt werden sollte.

GR FRICKE schlägt vor, dass für die Erstellung der Broschüre ein Arbeitskreis gebildet werden sollte in dem auch Vertreter des örtlichen Gewerbevereins einbezogen werden sollen.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt, dass für die Gemeinde Stegaurach eine neue Bürgerbroschüre erstellt werden soll.

10ö Sachstandsbericht zur Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens

Der Gemeinderat Stegaurach hat in seiner Sitzung vom 28.10.2008 (TOP 5ö) beschlossen, ein Einzelhandelsgutachten für die Gemeinde Stegaurach in Auftrag zu geben. Seitens der Bauverwaltung wurden mögliche Aufgabenstellungen für ein Gutachten in einem Aktenvermerk zusammengetragen und dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 03.11.2008 (TOP 7.2ö) zur Kenntnis gegeben.

Für die Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens wurden Gespräche mit der GfK GeoMarketing GmbH, Nürnberg, und dem Büro HEINRITZ, SALM & STEGEN, München, geführt.

Die GfK Nürnberg hat mit Schreiben vom 19.11.2008 ein Angebot unterbreitet. Das Büro HEINRITZ, SALM & STEGEN teilt mit Schreiben vom 10.12.2008 mit, dass sie angesichts des krassen Missverhältnisses zwischen der relativ einfach überschaubaren Problematik der Einzelhandelsentwicklung einerseits und den aufwändigen Wünschen an das gewünschte Gutachten andererseits für ein Gutachten nicht zur Verfügung stehen. Es entspräche nicht ihren Prinzipien, einem Auftraggeber Leistungen zu verkaufen, von deren Sinnhaftigkeit sie selbst nicht überzeugt sind.

Von der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) wurde kein Angebot eingeholt, da diese zur Zeit ein Einzelhandelskonzept für die Stadt Bamberg erstellt und Interessenskonflikte nicht ausge-

schlossen werden könnten. Weiterhin wurde von der Gemeinde Memmelsdorf mitgeteilt, dass diese Gesellschaft dort ein Einzelhandelsgutachten erstellt hat und die Gemeinde mit der Präsentation und dem Inhalt des Gutachtens nicht zufrieden war.

Von der CIMA Beratung+Management GmbH, München, wurde der Gemeinde Stegaurach unaufgefordert ein Leistungskatalog für ein Einzelhandelskonzept zugesandt, welches jedoch keine Preise enthält. Da nach Auffassung der Verwaltung von Seiten des Gemeinderates Stegaurach in seiner Sitzung vom 28.10.2008 kein Gutachten von der CIMA GmbH gewünscht wurde, ist das Angebot auch nicht weiter verfolgt worden. Es kann lediglich für die Abgleichung der Angebotspalette dienen.

Falls von Seiten des Gemeinderates weiterhin ein Gutachten gewünscht wird, wird von Seiten der Bauverwaltung vorgeschlagen, dieser Auftrag an die GfK GeoMarketing GmbH, Nürnberg, vergeben werden sollte.

Der Gemeinderat Stegaurach beschließt, die Angelegenheit auf die nächste Sitzung zu vertagen. Dem Gemeinderat soll in dieser Sitzung der Fragenkatalog der Bauverwaltung zur Erstellung des Gutachtens erläutert werden. Darüber hinaus soll auch die CIMA Beratung+Management GmbH bei der Einholung eines entsprechenden Angebotes berücksichtigt werden.

11ö Informationen durch den Bürgermeister

11.1ö Dorferneuerung im Gemeindeteil Mühlendorf

In der Gemeinderatssitzung vom 28.10.2008 (TOP 13.9ö) wurde von 3. Bürgermeister LITZLFELDER angeregt, dass von der Gemeinde Stegaurach eine Anfrage an das Amt für Ländliche Entwicklung bezüglich der Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Mühlendorf gestellt werden soll.

Mit Schreiben vom 05.12.2008 teilt das Amt für Ländliche Entwicklung nunmehr mit, dass im Verfahren Mühlendorf derzeit die Neuordnung des Grundbesitzes durchgeführt wird. Dabei handelt es sich um eine sehr arbeitsintensive Phase. Im Herbst 2009 sollen die Grundeigentümer in den Besitz ihrer neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen werden. Unmittelbar nach der Besitzeinweisung werden als nächster Arbeitsschritt die erforderlichen Restbaumaßnahmen in der Flur erfasst, um Nachteile bei der Bewirtschaftung der zusammengelegten Flächen möglichst zu beseitigen. Erst wenn diese in engem Zusammenhang mit der Neuordnung des Grundbesitzes stehenden Aufgaben erfüllt sind, ist es möglich und sinnvoll, die noch ausstehenden Dorferneuerungsmaßnahmen weiter zu bearbeiten. Darüber hinaus wird von Seiten des Amtes für Ländliche Entwicklung mitgeteilt, dass die wichtigsten Vorhaben in der Dorferneuerung Mühlendorf bereits parallel zum Vorausbau des Wegenetzes in der Feldflur zeitnah und für die Gemeinde zu sehr günstigen Konditionen erstellt werden.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

12ö Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Anfragen

12.1ö Anbringung eines neuen Verkehrsspiegels an der Kreuzung in Mühlendorf

3. Bürgermeister LITZLFELDER fragt nach, wann für die Kreuzung in Mühlendorf der neue beschlagfreie Verkehrsspiegel aufgestellt wird.

1. Bürgermeister STENGEL teilt mit, er diesbezüglich mit dem Ordnungsamtsleiter sprechen wird.

12.2ö Aufstellung von Streukästen im Bereich der Ortsstraße „Der Alte Berg“ in Debring

GR METZNER regt an, dass im Bereich der Ortsstraße „Der Alte Berg“ in Debring zwei Streukästen aufgestellt werden sollten.

1. Bürgermeister STENGEL teilt mit, dass er dies an dem Bauhof zur Prüfung weiter geben wird, wenn gleich im dortigen Bereich bereits mehrere Streukästen aufgestellt sind.

12.3ö Parksituation in der „Wildensorger Straße“

GR in EICHHORN bittet um Mitteilung, ob die momentane Parksituation in der „Wildensorger Straße“, vor allem im Einmündungsbereich zur „Bamberger Straße“, bereits durch die Verwaltung geprüft wurde.

GR WAßMANN teilt hierzu mit, dass die Fahrzeuge in diesem Bereich rechtmäßig abgestellt sind, da hier kein Verbotsschild aufgestellt ist.

1. Bürgermeister STENGEL teilt ergänzend mit, dass ihm bislang kein Antrag zur Aufstellung eines Park- bzw. Halteverbotsschildes vorliegt.

Amtliche Bekanntmachungen GEMEINDE WALSDORF

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Heinrich Faatz

Sprechzeiten der Gemeinde Walsdorf

| | | |
|---------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Montag | von 08.00 – 11.00 Uhr | |
| Dienstag | von 16.30 – 20.00 Uhr | Bürgermeister Faatz ab 18.00 Uhr |
| Mittwoch | von 08.00 – 11.00 Uhr | |
| Donnerstag | von 08.00 – 11.30 Uhr | Bürgermeister Faatz ab 09.30 Uhr |
| Tel. 0 95 49 / 3 54 | | Fax 0 95 49 / 51 70 |

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Walsdorf im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Walsdorf (Nr. 11/08ö) vom 11.12.2008

Anmerkung: Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Sitzungsprotokolls durch den Gemeinderat Walsdorf in seiner nächsten Sitzung.

16 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2008 (Nr. 10/08ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

26 Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes „Steinleite“ im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 52/13, 52/14, 55/22 und 68/3 Gmkg. Kolmsdorf

In der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2008 (TOP 6.7ö) wurde dem Gemeinderat eine Unterschriftenaktion für den Erhalt der Autowerkstatt „Die Auto Idee“ in Kolmsdorf bekanntgegeben. Die Eheleute WILTSCHE, welche in diesem Schreiben wegen Bauverstößen namentlich erwähnt wurden, haben dem Gemeinderat nunmehr mit Schreiben vom 08.12.2008 eine Klarstellung zur Unterschriftenaktion vorgelegt. Dem Gemeinderat wird das Schreiben der Eheleute WILTSCHE vollinhaltlich bekanntgegeben.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

In der Gemeinderatssitzung am 09.10.2008 (TOP 7.2nö) wurde von Seiten des Gemeinderates gewünscht, dass die Verwaltung Lösungen zu Beseitigung der baurechtswidrigen Zustände auf den Grundstücken Fl.Nrn. 68/3 und 52/14 Gmkg. Kolmsdorf erarbeiten und dem Gemeinderat vorlegen soll.

Bauamtsleiter GECK erläutert dem Gemeinderat kurz die Festsetzungen der rechtsverbindlichen Bebauungspläne „Steinleite“, „Steinleite – 1. Änderung“ und „Kolmsdorf-West“. Weiterhin wird ein Schreiben des Landratsamts Bamberg vom 08.01.2007 vollinhaltlich bekanntgegeben, wonach folgende Maßnahmen auf den vorgenannten Grundstücken ohne erforderliche Baugenehmigungen erichtet worden sind:

- Holzlege ca. 3,00 m x 4,00 m (im Außenbereich)
- Weinkeller ca. 4,00 m x 6,00 m mit Vorraum ca. 2,00 m x 2,00 m und Freisitz (im Außenbereich)
- bis zu 2,90 m hohe Einfriedungen (teilweise im Außenbereich)

Der Gemeinderat hatte diese Vorhaben in seinen Sitzungen vom 16.12.1999 (TOP 4.5ö), 11.01.2001 (TOP 7.2ö) und 12.03.2003 (TOP 5ö) behandelt und bis auf den Außenbereichsanteil des Zauens sein gemeindliches Einvernehmen erteilt. Das Landratsamt Bamberg als Baugenehmigungsbehörde hat allerdings keine Zustimmung erteilt, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch nicht vorgelegen haben.

Weiterhin hat das Landratsamt Bamberg festgestellt, dass das in der Genehmigungsfreistellung errichtete Wohnhaus folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht einhält:

- Überschreitung der Baugrenzen durch Erkervorbau in Richtung Westen und Eingangsvorbau in Richtung Norden
- Überschreitung der zulässigen Dachneigung
- Überschreitung bezüglich der zulässigen Dachgaubenlänge

Aus diesem Grund ist auch für dieses Bauvorhaben eine Baugenehmigung mit Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes notwendig.

Herr GECK führt weiter aus, dass zur Bereinigung der baurechtswidrigen Zustände die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes „Steinleite“ notwendig wäre. Nach der allgemeinen Recht-

sprechung ist eine Bebauungsplanänderung jedoch nichtig, wenn sie im wesentlichen nur dazu dient, eine vom ursprünglichen Bebauungsplan abweichende Fehlentwicklung im privaten Interesse der betroffenen Bauherren zu legalisieren, ohne dass gleichzeitig städtebauliche Gründe für eine solche Änderung sprechen.

Herr WILTSCHE teilte der Bauverwaltung mündlich mit, dass seine Tochter auf dem Grundstück Fl.Nr. 68/2 Gmkg. Kolmsdorf ein Wohnhaus zur Eigennutzung errichten möchte. Der Bebauungsplan „Steinleite“ könnte in westlicher Richtung auf den Grundstücken Fl.Nrn. 68/3 und 68/2 (südlicher Teil) Gmkg. Kolmsdorf für Wohnbauflächen erweitert und dabei auch seine vorhandenen baulichen Maßnahmen mit aufgenommen werden.

Der Gemeinderat Walsdorf lehnt den Vorschlag von Herrn WILTSCHE ab, dass für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 68/3 und 68/2 Gmkg. Kolmsdorf ein Bebauungsplan aufgestellt wird und die Flächen als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen werden.

Seitens der Bauverwaltung wird vorgeschlagen, dass der Bebauungsplan „Steinleite“ dahingehend geändert wird, dass das bestehende Baurecht auf dem Grundstück Fl.Nr. 52/13 Gmkg. Kolmsdorf ersatz- und entschädigungslos gestrichen wird, da eine Ausnutzung des vorhandenen Baurechts aufgrund der tatsächlichen Lage der Hauptwasserleitung, welche durch dieses Grundstück läuft, nicht möglich ist. Bei Ausnutzung des verbleibenden Baurechtsrahmens (Wasserleitung, Steuerkabel und Schutzstreifen dürfen nicht überbaut werden) würde nur die Errichtung eines sich städtebaulich nicht einfügenden Gebäudes möglich werden. Bei dieser Änderung könnten dann auch die bisher ausgeführten baulichen Maßnahmen einbezogen werden.

Der Gemeinderat Walsdorf könnte sich eine Änderung des Bebauungsplanes „Steinleite“ auf Grundlage des heute vorgestellten Vorschlags der Verwaltung vorstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesbezüglich Gespräche mit Herrn WILTSCHE sowie dem Landratsamt Bamberg zu führen. Die Angelegenheit ist dann wieder dem Gemeinderat vorzulegen.

1. Bürgermeister FAATZ teilt in diesem Zusammenhang mit, dass bei einem Ortstermin am 11.12.2008 durch Herrn MIHATSCH vom Landratsamt Bamberg festgestellt wurde, dass von Herrn Dieter HÜMMER bisher noch keine Genehmigung für eine gewerbliche Nutzung seiner Garage als Kfz-Werkstatt beantragt worden ist. Zur Weiterführung seiner Werkstatt ist dringend ein Bauantrag auf Nutzungsänderung über die Gemeinde Walsdorf an das Landratsamt Bamberg zu stellen.

Der Gemeinderat Walsdorf beauftragt die Bauverwaltung, einen entsprechenden Bauantrag als Nutzungsänderung für eine Kfz-Werkstatt entsprechend den Festsetzungen der 1. Bebauungsplanänderung „Steinleite“ als Geschäft der laufenden Verwaltung zu behandeln und diesen nach Prüfung dem Landratsamt Bamberg zur Erteilung des Einvernehmens vorzulegen.

36 Böschungssanierung am Mühlbach und Straßensanierungsarbeiten in der Ortsstraße „Haichera“

Die südliche Wegeverbindung der Ortsstraße „Haichera“ hat im Bereich des Mühlbaches beim Anwesen „Haichera 34“ Rissbildungen und droht in den Bachbereich abzurutschen. Bei mehreren Ortsterminen mit dem Bauausschuss, Baufirmen und Fachbehörden wurde die Notwendigkeit einer Sanierung festgestellt. Die Vertreter der Baufirmen schlagen eine teilweise Verrohrung des Mühlbaches vor. Das Wasserwirtschaftsamt Kronach favorisiert eine Hangsicherung mit großen Wasserbausteinen.

Bei einem Ortstermin am 19.11.2008 mit Frau BIELER vom Wasserwirtschaftsamt wurden die beiden Möglichkeiten besprochen. Seitens des WWA wird zwar weiterhin eine Hangsicherung mit Wasserbausteinen sowie Erhaltungsmaßnahmen an der „historischen“ Brücke gewünscht, jedoch würde mit einer teilweisen Verrohrung auch Einverständnis bestehen. Falls eine Verrohrung durchgeführt werden soll, ist es allerdings vorher erforderlich, ein Wasserrechtsverfahren durchzuführen.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass die Böschungssanierung des Mühlbaches im Bereich der südlichen Wegeverbindung der Ortsstraße „Haichera“ mittels Wasserbausteinen erfolgen soll. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür 3 Angebot von entsprechenden Fachfirmen einzuholen.

46 Informationen zur Sanierung und zum Umbau des Herzogshauses

Der Gemeinderat Walsdorf hat in seiner Sitzung vom 13.11.2008 (TOP 2ö) gewünscht, dass von der Verwaltung geprüft werden soll, ob der vorhandene Anbau mit Terrasse überdacht bzw. aufgestockt werden kann.

Am 27.11.2008 fand diesbezüglich ein Gespräch im Landratsamt Bamberg mit Herrn PORST und Herrn REINDL statt, bei dem es um die Aufstockung sowie einen Anbau als Grenzbebauung zum Grundstück Fl.Nr. 128/1 Gmkg. Walsdorf ging. Aus baurechtlicher Sicht bestehen gegen eine Aufstockung und der Grenzbebauung keine Bedenken, wenn der betroffene Grundstücksnachbar auf den entsprechenden Bauanträgen seine Zustimmung erteilt. Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

5ö Informationen zu Maßnahmen im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens des Amtes für Ländliche Entwicklung

Mit Schreiben vom 26.11.2008 beteiligt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Gemeinde Walsdorf im Rahmen der Behördenanfrage zur Planung über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG).

Im Rahmen der Dorferneuerung sollen die Ortsstraßen „Kellerberg“ und „Sandberg“ im Ortsteil Erlau ausgebaut werden. In diesem Zuge soll der Oberflächenwasserkanal und die Entwässerungsrinnen erneuert, die Straße neu aufgebaut und die Randbereiche soweit wie möglich entsiegelt werden.

1. Bürgermeister FAATZ teilt in diesem Zusammenhang mit, dass für diese Maßnahmen noch ein entsprechendes Wasserrechtsverfahren notwendig ist, welches durch die Gemeinde Walsdorf in Auftrag geben werden muss. Er schlägt vor, das Ing.-büro BALLING, Bamberg, mit den Arbeiten zu beauftragen.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass für das notwendige Wasserrechtsverfahren ein entsprechendes Angebot des Ing.-büros BALLING, Bamberg, eingeholt werden soll.

Weiter soll in der Flur die Fortsetzung der Ortsstraße „Kellerberg“ neu ausgebaut werden. Der „Kellerberg“ ist derzeit mit einer Teerdecke versehen, welche erhebliche Löcher und Deformationen aufweist. Die Teerdecke soll deshalb ausgebaut und der Straßenkörper neu aufgebaut und befestigt werden.

Beim Ausbau des Feldweges (MKZ 116319) am Rand des Weipelsdorfer Waldes konnte ein Teilstück (ca. 250 m) im Bereich der Flurnummern 124, 125 und 126 Gmkg. Erlau nicht mitgebaut werden, welches jetzt ausgebaut wird.

Der Weg MKZ 116637 wurde im Jahr 2001 bereits mit einer Schottererschicht ausgebaut. Dieser Weg wird inzwischen von sehr vielen Fahrzeugen benutzt, die Holz aus den nördlichen Wäldern abtransportieren. Deshalb ist der Weg im Teilstück bereits aufgerissen und soll nun als Pflasterweg auf ca. 150 m Länge ausgebaut werden.

Eine weitere Baumaßnahme ist der Weg entlang der Gärten und der Aurach in Walsdorf, welcher in Pflasterbauweise ausgeführt werden soll. Der Weg soll die Lücke für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem Weg an den Gärten und dem Weg bei der Kläranlage schließen.

Soweit von Seiten der Gemeinde Walsdorf Einwendungen gegen die Planungen bestehen, bittet das Amt für Ländliche Entwicklung bis 19.12.2008 um entsprechende Mitteilung.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erhebt keine Einwendungen gegen die geplanten Ausbaumaßnahmen im Gemeindebereich.

6ö Vorstellung des Ergebnisses der Verkehrsschau zur Errichtung einer weiteren Fußgängerampel in Walsdorf

Am 05.12.2008 fand eine Verkehrsschau zusammen mit Vertretern des Landratsamtes Bamberg, der Polizeiinspektion Bamberg-Land und dem Staatlichen Bauamt Bamberg statt. Für die Gemeinde Walsdorf nahmen 2. Bürgermeister AUER und Herr GECK von der Bauverwaltung teil. Aufgrund der sehr hohen Verkehrsbelastung in Walsdorf, wonach in Spitzenzeiten ca. 1.000 Fahrzeuge (in eine Richtung) durch den Ort fahren, wurde erklärt, dass die Gemeinde Walsdorf die Errichtung einer Fußgängerampelanlage im Bereich Rathaus/Raiffeisenbank wünscht.

Die Forderung der Gemeinde Walsdorf wurde durch den dort befindlichen Schul- und Kindergartenweg, dem Weg zum Seniorenheim sowie der zentralen Versorgungslage der Geschäfte in der „Bamberger Straße“ (Staatsstraße St 2276) begründet. Es wurde dargelegt, dass aufgrund des fußläufigen Verkehrs die Errichtung einer Ampelanlage auf der stark befahrenen Staatsstraße St 2276 notwendig ist. Seitens der anwesenden Fachbehörden wurde der Errichtung einer Lichtzeichenanlage in diesem Bereich in Aussicht gestellt. Für die Errichtung einer Ampelanlage sind nun folgende Schritte notwendig:

1) Antrag an das Staatliche Bauamt Bamberg auf Einbau einer Ampelanlage;

- 2) Erstellung einer einfachen Ein- bzw. Umbauplanung durch ein Ing.-Büro auf Kosten der Gemeinde;
- 3) Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg;
- 4) Mittelbereitstellung im Haushalt;
- 5) Nach Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg sind die Umbauarbeiten im Gehwegbereich durch die Gemeinde auf eigene Kosten vorzunehmen.

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass der Standort der Ampelanlage im Bereich der Raiffeisenbank bzw. des Herzoghauses geplant ist.

Der Gemeinderat Walsdorf beschließt, dass im Bereich der Staatsstraße St 2276 eine Lichtzeichenanlage aufgestellt werden soll. Ein entsprechender Antrag ist an das Staatliche Bauamt Bamberg zu stellen. Mit einer einfachen Planung wird das Ing.-büro HÖHNEN & Partner, Bamberg, beauftragt.

7ö Ausbau des GSM-Standortes Walsdorf für eine Breitbandtechnologie

Mit Schreiben vom 27.11.2008 teilt die T-MOBILE Deutschland GmbH mit, dass sie im Gemeindebereich Walsdorf die Verbesserung und Optimierung des T-Mobile-Netzes beabsichtigt, da die Nachfrage nach mobiler Breitbandtechnologie auch in ländlichen Gebieten stetig steigt. Hierzu ist der Aufbau von UMTS-Sendetechnik notwendig. Für das Gemeindegebiet wurde unter Einbeziehung des bestehenden Standortes eine computergestützte UMTS-Netzplanung erstellt. Das Ergebnis dieser Simulation sieht die UMTS-Erweiterung des bestehenden GSM-Standortes Walsdorf 52 auf dem Grundstück Fl.Nr. 738/2 Gmkg. Walsdorf vor. Sofern die Gemeinde Walsdorf andere Vorschläge bei der Standortfindung hat, werden diese im Rahmen des Bayerischen Mobilfunkpaktes II gerne geprüft. Von Seiten der Verwaltung wird der genannte Standort als geeignet erachtet und empfohlen, der Erweiterung zuzustimmen. Der Gemeinderat Walsdorf stimmt einer Erweiterung des vorhandenen GSM-Standortes Walsdorf 52 auf dem Grundstück Fl.Nr. 738/2 Gmkg. Walsdorf mit UMTS-Sendetechnik zu.

8ö Informationen des Bürgermeisters

8.1ö Termine

| | | | |
|------------|-----------|------------------------|---------------------|
| 15.12.2008 | 19.00 Uhr | Feuerwehrhaus Walsdorf | VerwGem-Sitzung |
| 15.01.2009 | 19.00 Uhr | Rathaus Walsdorf | Bauausschusssitzung |
| 22.01.2009 | 19.00 Uhr | Feuerwehrhaus Walsdorf | Gemeinderatssitzung |

8.2ö Finanzlage der Gemeinde Walsdorf zum Jahreswechsel 2008/2009

1. Bürgermeister FAATZ gibt dem Gemeinderat einen kurzen Sachstandsbericht zur finanziellen Lage der Gemeinde Walsdorf zum Jahreswechsel 2008/2009.

9ö Wünsche, Anträge und Anfragen

Keine.

Jagdgenossenschaft Kolmsdorf-Feigendorf

Die Jagdgenossenschaft lädt hiermit ihre Mitglieder zur Jagdversammlung mit Jagdessen am Freitag, den 6. März 2009 um 19.30 Uhr in die Gastwirtschaft Schmitt ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jagdessen
3. Bericht der Vorstandschaft
4. Bericht des Jagdpächters
5. Kassenbericht
6. Entlastung
7. Verwendung des Jagdpachtes
8. Wünsche und Anträge

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, der selben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Schulnachrichten

Schulnachrichten der Volksschule Altenburgblick Stegaurach

Schulanmeldung für das Schuljahr 2009/2010

Geburt bis zum 30. November 2003

Jedes Kind, das bis zum 30.11.2003 geboren ist, wird schulpflichtig. Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Volksschule zurückstellen zu lassen. Im Vorjahr zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

Verschiebung der Schulaufnahme

Erziehungsberechtigte können für ein Kind, das nach dem 30. September 2003 geboren ist, die Schulaufnahme verschieben und den Einschulungstermin im darauf folgenden Schuljahr wahrnehmen. Dieses Verschieben ist nur einmal möglich und bedeutet keine Zurückstellung.

Der bei der Schulleitung bis spätestens 15. Mai 2009 zu stellende Antrag muss nicht begründet werden.

Geburt nach dem 30. November 2003

Ein Kind, das nach dem 30.11.2003 geboren ist, wird auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen, wenn zu erwarten ist, dass das Kind aktiv am Unterricht teilnehmen kann.

Für Kinder, die ab dem 01.01.2004 geboren sind, besteht die Möglichkeit der vorzeitigen Schulaufnahme jedoch nur dann, wenn ein schulpflichtiges Gutachten die Schulfähigkeit bestätigt. Weitere Auskünfte zur vorzeitigen Schulaufnahme erhalten die Erziehungsberechtigten auf Anfrage.

Anmeldeverfahren

Alle Kinder, die schulpflichtig werden, sind in der Volksschule Altenburgblick Stegaurach von einem Erziehungsberechtigten persönlich anzumelden.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- gegebenenfalls Nachweis der Sorgeberechtigung
- Nachweis über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest
- Nachweis über die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung oder Nachweis über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9

Anmeldetermine: 01.04. und 02.04.2009

Für Kinder aus den Kindergärten Don Bosco und Sankt Marien werden wie in den Vorjahren Termine für die Anmeldung vereinbart. Die Zeitpläne werden rechtzeitig in den Kindergärten ausgehängt.

Die Erziehungsberechtigten der anderen Kinder bitten wir, mit uns (VS Altenburgblick Stegaurach, Schulplatz 1, Telefon 0951/29290) bis zum **13.03.2009** Kontakt zur Vereinbarung des Anmeldetermins aufzunehmen.

Anmeldung an einer anderen Schule

Erziehungsberechtigte, die ein Kind an einer anderen Schule (Montessori-, Steiner-, Waldorf-Schule etc.) anmelden, werden gebeten, dies der Sprengelschule (VS Altenburgblick Stegaurach) spätestens bis zum 01.04.2009 mitzuteilen.

VS Altenburgblick Stegaurach

H. Kreß
Rektor

Volksschule Aurachgrund Grundschule Walsdorf

Wir laden alle Eltern der Vorschulkinder herzlich zu unserem Infoabend ein:

Mein Kind kommt in die Schule

am: Dienstag, 17. Februar 2009
um: 19.00 Uhr
in: der Schule Walsdorf

Die Schuleinschreibung findet am 23. März 2009 statt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie an diesem Infoabend und im Mitteilungsblatt März.

gez. Thomas Spätling
Rektor

Information zum Übertritt

Am Mittwoch, 4. März 2009, findet um 18.30 Uhr in der Staatlichen Realschule Hirschaid eine Informationsveranstaltung zum Übertritt statt.

Alle interessierten Eltern sind gemeinsam mit ihren übertrittswilligen Kindern, welche zum September 2009 an die Realschule Hirschaid wechseln möchten, recht herzlich eingeladen. Neben der Schulleitung – die über die aktuellen Übertrittsmodalitäten und die verschiedenen Möglichkeiten der Realschullaufbahn informiert – sind auch Mitglieder des Elternbeirates und der SMV anwesend und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Außerdem erhalten die Gäste einen Einblick in moderne Unterrichtsformen und können anschließend die Räumlichkeiten besichtigen.

Für eventuelle Rückfragen steht die Schulleitung unter der Telefonnummer 09543-6308 jederzeit gerne zur Verfügung.

K. Lamprecht
Schulleiter

Volksschule Priesendorf-Lisberg

Qualifizierender Hauptschulabschluss 2009

Hierzu findet am Donnerstag, 12. 2. 2009 um 19.00 Uhr ein Informationsabend im Schulhaus Priesendorf statt. Alle interessierten Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen.

Externe Bewerber:

Es können am qualifizierenden Hauptschulabschluss auch Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler der Hauptschule sind. Soweit sie Schüler einer anderen Schulart sind, müssen sie sich jedoch mindestens in der 9. Jahrgangsstufe befinden. Anträge auf Teilnahme sind nach dem Zwischenzeugnis – spätestens aber bis zum **20. Februar 2009** – an die Hauptschule Priesendorf zu richten.

Ferienregelung im Schuljahr 2008/09 für die Faschingszeit

Die Woche vom 23. 2. bis 27. 2. 2009 ist schulfrei.
Kühnert, Schulleiter

VHS Bamberg-Land

VHS Bamberg-Land, Außenstelle Stegaurach und Höfen

Anmeldung eilt für:

Das Angebot für die Jugend und für Junggebliebene

Salsa Aerobic in Höfen **Fr. 6. 2. 09** um 19.30 Uhr, 10 x für 24,- €. Kurstag sowie Kurszeitänderung auf Wunsch der Teilnehmer möglich.

Wirbelsäulengymnastik für alle am **28. 1. 09** um 18.00 Uhr

Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene Di, **10. 2. 09** ab 8.30 Uhr. (Bei allen Gymnastikkursen können Schichtbedienstete einen halben Kurs buchen oder zur Halbzeit in den laufenden Kurs einsteigen.)

PC-Tastenkurs (früherer Schreibmaschinenkurs) nach den neuesten Erkenntnissen in nur sechs Abenden, geplanter Beginn **Mo, 16. 2.**

Gestalten von Gartenkeramik aus wetterfestem Material, liebevoll und individuell gestaltet, frei moduliert und fachmännisch im Ofen gebrannt. 3 x, **Fr, 13. 3. 09** (siehe Titelbild der Programmzeitschrift).

Weichkäse selbst hergestellt, Mo, 23. und 30. 3. 09

Motorsägenlehrgänge ab April 2009

Theorie: Freitag von 18.30 bis 23.30 Uhr, Gastwirtschaft Melber, Höfen

Praxis: Samstag von 8.45 bis 12.00 Uhr oder 13.00 bis 16.15 Uhr, je nach Einteilung

Sicheres Inliner-Skating für Anfänger als Kinder – ab 8 Jahre – oder als Erwachsenenkurs, ca. 5 x, **ab Fr, 24. 4. 09**, ca. 16.00 Uhr
Brauseminar am **Sa, 30. Mai 2009**

Stellen Sie sich ihr obergäriges **Weizenbier** selbst her und werden Sie Hobby-Braumeister mit Zertifikat (CD vom lustigen Brautag).

VHS-Kurse ohne festen Termin im Therapiezentrum Dorbert:

Präventives Rückentraining an Geräten

Osteoporose als Gruppentraining

Baby- (3 – 12 Monate) und **Kleinkinderschwimmen** (1 – 3 Jahre):

Mo (9.00 Uhr, 9.40 Uhr, 15.00 Uhr)

Mi (9.20 Uhr, 10.00 Uhr, 10.40 Uhr, 15.00 Uhr)

Fr (9.20 Uhr, 10.00 Uhr, 10.40 Uhr)

Beckenbodengymnastik für Frauen ab 60 Jahren
Frauen bis 65 Jahre

Neu: Beckenbodengymnastik für Männer (allgemein)

Ab sofort können Sie sich unter Nutzung des schriftlichen Anmeldeverfahrens (Außenstellenleiter Otto Buchdrucker, Kaifeck 4, 96135 Stegaurach) oder per E-Mail (www.vhs-bamberg-land.de) zu diesen Kursen **verbindlich** anmelden. Anmeldungen liegen bei der Gemeinde Stegaurach oder im Therapiezentrum Dorbert auf.

VHS Bamberg-Land, Außenstelle Mühlendorf

Bauch-Beine-Po

Beginn: Donnerstag, 5. 2. 2009, 19.00 – 20.00 Uhr

Yoga

Beginn: Montag, 16. 2. 2009, 19.30 – 21.00 Uhr

Tanzkurs für Paare mit Vorkenntnissen

Kurstag: Sonntag – Beginn auf Anfrage

Anmeldung bei Manuela Sauer, Doldenacker 10, Mühlendorf, Tel. 0951-299111, Fax: 0951-2975118.

VHS Bamberg-Land, Außenstelle Walsdorf

Junge VHS

Musikgarten für Kinder von 1 1/2 – 3 Jahren mit einem Elternteil

Beginn: Gruppe 1: Donnerstag, 5. 2. 2009, 9.00 Uhr

Gruppe 2: Donnerstag, 5. 2. 2009, 10.00 Uhr

Herzoghaus

Kursleiterin: Mariella Büttner

Gebühr: 35,- € (10 x)

Musikgarten für Kinder von 3 – 5 Jahren mit einem Elternteil

Beginn: Gruppe 1: Montag, 9. 2. 2009, 15.30 Uhr

Gruppe 2: Montag, 9. 2. 2009, 16.30 Uhr

Herzoghaus

Kursleiterin: Mariella Büttner

Gebühr: 35,- € (10 x)

Geschwisterkind 10,- €

Aikido für Anfänger

Beginn: Mittwoch, 11. 2. 2009, 15.30 Uhr

Schule, Turnhalle

Kursleiter: Hiroshi Higuchi

Gebühr: 36,- € (15 x)

Aikido für Fortgeschrittene

Beginn: Mittwoch, 11. 2. 2009, 16.30 Uhr

Schule, Turnhalle

Kursleiter: Hiroshi Higuchi

Gebühr: 36,- € (15 x)

Kurse

Pilates – Bauch-Rücken-Entspannung

Fortgeschrittene mit Schwungstab!

Beginn: Donnerstag, 12. 2. 2009, 18.45 Uhr

Kindergarten „St. Laurentius“

Kursleiterin: Brigitte Zopf

Gebühr: 36,- € (15 x)

Pilates – Bauch-Rücken-Entspannung

Fortgeschrittene – Anfänger sind willkommen!

Beginn: Donnerstag, 12. 2. 2009, 17.45 Uhr

Kindergarten „St. Laurentius“

Kursleiterin: Brigitte Zopf

Gebühr: 36,- € (15 x)

Qi Gong

Beginn: Dienstag, 10. 2. 2009, 20.00 Uhr

Kindergarten „St. Laurentius“

Kursleiterin: Dagmar Brech

Gebühr: 36,- € (15 x)

Discofox – Tanzkurs für Paare

Beginn: Samstag, 7. 3. 2009, 18.00 Uhr

Fliederweg 9, Walsdorf

Kursleiterin: Carola Kempf

Gebühr: 12,- € (5 x) zzgl. 3,- € Raummiete

Tanzkurs für Paare

Beginn: Samstag, 7. 3. 2009, 19.00 Uhr

Fliederweg 9, Walsdorf

Kursleiterin: Carola Kempf

Gebühr: 24,- € (10 x) zzgl. 3,- € Raummiete

Bewegungsübungen aus Yoga, Shiatsu + Qi Gong für Fortgeschrittene

Beginn: Donnerstag, 12. 2. 2009, 19.30 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“

Kursleiter: Hiroshi Higuchi

Gebühr: 36,- € (10 x)

Workshop fit und relaxt

Pilates – Bauch-Rücken-Entspannung, Wirbelsäulengymnastik – and more!

Beginn: Freitag, 13. 2. 2009, 18.00 – 20.00 Uhr

Fortführung: Samstag, 14. 2. 2009, 14.30 – 16.30 Uhr

Kindergarten „St. Laurentius“

Kursleiterin: Brigitte Zopf

Gebühr: 12,- €

Gesetzliche Krankenkassen fördern die Teilnahme an Gesundheitskursen!

Anmeldungen sind ab sofort unter Tel.-Nr. 09549-988636, Diana Gumpert, möglich.

Schriftliche Anmeldung muss vor Kursbeginn abgegeben werden!!!

Volkshochschule Bamberg-Land

Im Frühjahrs-/Sommersemester 2009 bietet die Volkshochschule Bamberg-Land folgende Wochenendseminare im EDV-Bereich an:

Windows (XP) für Einsteiger

Voraussetzung: Kenntnisse der Tastatur

- Starten und Beenden von Windows XP; Erläuterung Tastatur u. Maus; Die wichtigsten Grundeinstellungen des PC; Einstellungen Drucker; Einstellungen Ordneroptionen; Zubehör-Systemprogramm; Installation eines Programms bzw. Druckers; Taskleiste; Hilfe; Dateimanager; Desktop Symbole erstellen; Papierkorb

Termin: Samstag, 14. März 2009

Computereinstieg – Basiskurs (eintägig) für Senioren (Anfänger) 50+

Voraussetzung: Kenntnisse der Tastatur

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Bestandteile eines Computersystems, das Betriebssystem „Windows XP“ und das Textverarbeitungssystem „Word 2003“.

Kursinhalt:

- Bestandteile eines EDV-Systems; Maus- und Tastaturbedienung; Einführung in das Betriebssystem Windows XP; Windows Oberfläche; Programme starten und beenden; Dateien- und Ordnersystem; Einführung in das Textverarbeitungsprogramm Word 2003; Eingabe und Formatierung von Texten

Termin: Samstag, 7. März 2009

Textverarbeitung für Anfänger / Teil 1 (Word 2003)

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse im Windows-Bereich

- Schreiben einfacher Briefe (mit Formatierung, Schriftart und -stil); Öffnen und Speichern von Dokumenten (auch Vorlagen); Allgemeine Layouteinstellung; Arbeit mit Tabulatoren und Erstellen von Tabellen; Erstellen einfacher Formatvorlagen und Autotexte; Kopf- und Fußzeilen

Termin: Samstag, 21. März 2009

Textverarbeitung für Anfänger / Teil 2 (Word 2003)

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Textverarbeitung

- Arbeit mit Feldern, Spaltensatz; Seriendruck; Kopf- u. Fußzeile; Import v. Texten; Briefgestaltung, Briefvorlagen; Einfügen von Grafiken; Hilfefunktion

Termin: Samstag, 25. April 2009

Excel für Anfänger / Teil 1 (Excel 2003)

Voraussetzung: Beherrschen der Tastatur

- Einführung in die Tabellenkalkulation Excel 2003; Arbeitsoberfläche; Grundlegende Tabellenbearbeitung, Zellformatierung; Tabellenstruktur; Arbeit mit Formeln; WENN-Funktionen; Diagramme erzeugen und bearbeiten; Teilnehmerbezogene Lösungen

Termin: Samstag, 28. März 2009

Excel für Anfänger / Teil 2 (Excel 2003)

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Tabellenkalkulation

- Arbeit mit Formeln; Zellformatierung; Bearbeiten der Tabellenstruktur; Arbeit mit dem Diagramm-Assistenten; Erstellen eines Haushaltsbuches; Teilnehmerbezogene Lösungen

Termin: Samstag, 2. Mai 2009

Einführung in Powerpoint (2003)

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse im EDV-Bereich

- Einführung in PowerPoint; Arbeitsoberfläche; Erstellen und Arbeit mit verschiedenen Folien und Designs; Erstellen von Animationen (Text- und Grafikanimationen); Einbinden von Klängen; Erstellen von Folienübergängen; Entwurf einer eigenen Bildschirmpräsentation

Termin: Samstag, 9. Mai 2009

Alle Seminare finden in der Volksschule Hirschaid statt und dauern jeweils von 9:00-16:00 Uhr.

Die Seminargebühr beträgt pro Seminar 60,00 € (inkl. Mittagessen).

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Schriftliche Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der Volkshochschule Bamberg-Land, Frau Linz, Postfach 28 25, 96019 Bamberg, Tel. 0951-85-759 (nur vormittags), Fax: 0951-85-767, Internet: www.vhs-bamberg-land.de. Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Stegaurach

Sonntag, 01.02.

- 8.30 Uhr Familiengottesdienst in **Höfen**
- 10.00 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Blasiussegen

Montag, 02.02.

- 19.00 Uhr Friedensgebet in **Waizendorf**

Samstag, 07.02.

- 17.00 Uhr Gottesdienst mit den Kindergärten in der Pfarrkirche
- 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 08.02.

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 18.00 Uhr Wortgottesfeier für **Jugendliche**

Montag, 09.02.

- 16.00 Uhr Wortgottesfeier im **Seniotel**

Donnerstag, 12.02.

- 19.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe in **Höfen**

Samstag, 14.02.

- 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15.02.

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit „Lichtblick“ aus Lichteneiche

Montag, 16.02.

- 19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 19.02.

- 19.00 Uhr Wortgottesfeier in **Hartlanden**

Samstag, 21.02.

- 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22.02.

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Mittwoch, 25.02. – Aschermittwoch

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Ascheauflegung

Donnerstag, 26.02.

- 16.00 Uhr Wortgottesfeier im **Seniotel**

Samstag, 28.02.

- 18.30 Uhr Vorabendmesse

Gruppenstunden für die Firmlinge:

- Freitag, 06.02. von 15.00 – 17.00 Uhr
- Freitag, 20.02. von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Freitag, 20.02. – **Faschingsfeier** der Ministranten im Pfarrheim ab 17.00 Uhr.

Musikworkshop zu Neuen Geistlichen Liedern

Nach dem großen Erfolg des Chorworkshops mit Daniel Schmidt im letzten Jahr wird auch heuer auf vielfachen Wunsch ein weiterer Workshop stattfinden.

Am Samstag, 14.03.2009 treffen sich alle Musikbegeisterten zu einem Tag mit „Neuen Geistlichen Liedern“. Beginn ist um 9.30 Uhr im Pfarrheim – Ende gegen 17.00 Uhr.

Daniel Schmidt wird uns auf dem Klavier begleiten, aber auch Sie können gerne Ihre Instrumente mitbringen und sich Tipps zeigen lassen zum Umsetzen der modernen Lieder. Wir werden neue Lieder kennenlernen, für das ein oder andere auch einen Chorsatz einstudieren. Schon jetzt können Sie sich im Pfarrbüro schriftlich anmelden. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 € erhoben.

Liebe Mitchristen,

bei der abschließenden Sichtung der Neujahrspost ist mir aufgefallen, dass fast jedes Schreiben „Glück“-Wünsche zum Inhalt hat. Auch bei den Neujahrsempfängern der Gemeinde und sogar des Erzbischofs war von Glück die Rede. Der Wunsch, glücklich zu sein, ist an sich eine der eindeutigsten und natürlichsten Sehnsüchte des Menschen. Die Antworten auf die Frage nach dem Glück sind sehr vielfältig, ja gegensätzlich: Genügend zu essen und zu trinken, Besitz und Wohlstand, Gesundheit, gesellschaftliche Stellung, beglückende Beziehungen werden als Wesen des menschlichen Glücks beschrieben.

Glück ist anscheinend immer fern, nicht greifbar. Wir beschreiben es aus dem Zustand der Entbehrung, der Sehnsucht. Glücksvorstellungen entstehen meist in der Phantasie, sie gleichen Landkarten, die nicht von Landvermessern erstellt sind, sondern von Malern, die das Land nur vom Hörensagen kennen. Aus unserer gegenwärtigen Unzufriedenheit projizieren wir die ungestillten Sehnsüchte auf ein fernes Glück, wenn wir uns aber diesen nähern, schrumpft es immer mehr zusammen, was zur Folge hat, dass wir nach neuen Glücksufern Ausschau halten, die wir mit unseren ungestillten Bedürfnissen überfrachten.

Glück lässt sich nicht auf den Privatbereich beschränken, die Diskussion um Glücksmodelle und glückliche Lebensformen prägt das gesellschaftliche Leben. Wenn anstelle von Glück zuweilen Leid oder Unheil treten wird deutlich, dass das, was ursprünglich als Glück erschien, Ursache von Leid werden kann, und das, was ursprünglich als Unheil vermieden wurde, als neue Form des Glücks erscheint.

Zusammengefasst im Sprichwort: „Glück und Glas – wie leicht bricht das!“ ergibt sich daraus, dass Glück ein zerbrechliches Gut ist und ich frage mich, ob ich guten Freunden so etwas Fragiles wünschen will.

Ich wünsche Ihnen besser viel von Gottes Segen.

Josef Geißinger, Diakon

Pilgerreise zum Paulusjahr

Zu einer Pilgerreise auf den Spuren des Apostels Paulus vom 21. bis 28. Mai 2009 lädt Pfarrer Walter Ries von der Pfarrei Stegaurach ein. Die Route von Tarsus bis Damaskus führt in die Süd-Ost-Türkei und nach Syrien.

Das erste Ziel wird Iskenderun sein, wo Dr. Luigi Padovese seinen Bischofssitz hat. Bischof Luigi ist mit den Stegaurachern sehr verbunden, da er hier durch sein über 30jähriges Wirken im Sommerurlaub tiefe Wurzeln geschlagen hat. Er ist auch Ehrenbürger der Gemeinde Stegaurach. In Tarsus, dem Geburtsort des Paulus, wird in der Pauluskirche ein Gottesdienst gefeiert. Und in Antiochia, dem heutigen Antakya, steht der Besuch der Petrusgrotte und der katholischen Gemeinde auf dem Programm. Die Reise zum Paulusjahr setzt sich fort in Syrien, wo Aleppo, das Simeonskloster, die Kreuzritterburg Crac des Chevaliers, Palmyra, die Stadt der Königin Zenobia, Maaloula und schließlich Damaskus besichtigt werden. Von hier aus erfolgt der Rückflug.

Der Preis der Reise ab und bis Stegaurach wird ab 1.106 € bzw. ab 1.146 €, je nach Teilnehmerzahl, bei Halbpension angeboten. Infos und Anmeldung im Pfarrbüro Stegaurach, Tel. 0951-29285.

Evang.-Luth. Kirche in Stegaurach

So, 1. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

- 18 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wagner-Friedrich)

So, 15. Februar, 2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimae

- 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wagner-Friedrich)

Mo, 16. Februar

- 19 Uhr Ökumenisches Abendgebet (AK Ökumene)

So, 1. März, 1. Sonntag in der Passionszeit: Invokavit

- 18 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wagner-Friedrich)

Die Gottesdienste finden statt in der kath. Pfarrkirche Stegaurach (wenn nicht anders angegeben).

Weitere Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief St. Stephan. Auf besondere Veranstaltungen wird im Schaukasten und am Anschlagbrett in der Kirche hingewiesen.

Pfarrer Wagner-Friedrich erreichen Sie in der Pfarrstelle Philippuskirche, Buger Straße 78, 96049 Bamberg (am Klinikum), Tel. 0951/59074, Fax 0951/9570178.

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Johannes Wagner-Friedrich, Pfr.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Walsdorf

Gottesdienste in St. Laurentius-Kirche Walsdorf

Wir feiern jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienste (entfallen in den Ferien). Im Gottesdienst am 1. Februar wird Abendmahl gefeiert.

Taufsonntage

1. Februar – 1. März – 12. April, jeweils um 11.00 Uhr

Gottesdienst im Altenheim

Mittwoch, 11. Februar um 11.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

In der Kirchengemeinde gibt es verschiedene Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig im Gemeindehaus treffen. Nähere Einzelheiten können Sie im Pfarramt erfragen (Tel. 09549-242).

Frauenkreis

Montag, 2. Februar um 19.30 Uhr – Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Titze: „Bauerngärten mit Leib und Seele“.

Seniorenkreis

Dienstag, 10. Februar um 14.00 Uhr – Fasching.

Nachmittag für Ehepaare

Samstag, 7. Februar 2009 von 16.00 – ca. 18.00 Uhr – Nachmittag für Ehepaare

Thema: „Welche Liebessprache spreche ich bzw. mein Ehepartner überhaupt“, dazu gibt es Elemente des gemeinsamen Genießens und der Segnung. Kinderbetreuung von ca. 6 – 11 Jahr in dieser Zeit möglich. Infos und Anmeldung bei Irene und Konrad Spindler (Tel. 0951-59444) und im Evang. Pfarramt (Tel. 09549-242) mit Angabe des Hochzeitsdatums. Teilnehmerzahl begrenzt.

Kirchenchor

8. – 11. Juni Ausflug des Kirchenchores in das Elsass. Informationen sind erhältlich bei Frau Edith Küffner, Tel. 09549-8060.

Junge Gemeinde

Sonntags: Kinder- und Kleinkindergottesdienst um 9.30 Uhr (entfällt in Ferien)

Dienstags: Kinderchor „Praise-Kids“

Konfirmanden

Samstag, 14. Februar von 9.00 bis 14.00 Uhr Konfirmandentag im Gemeindehaus.

Sozialstation der Diakonie:

Das Leistungsangebot der Sozialstation der Diakonie Aurachtal mit Sitz in Walsdorf steht unter dem Leitwort: Pflegen – Helfen – Beraten – „Kirche unterwegs zu Ihnen“.

In der Sozialstation finden Pflegebedürftige durch qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen, die gerne in den häuslichen Bereich kommen, eine umfassende Betreuung. Die Pflegekräfte kümmern sich um die pflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Alltagssorgen und sehen auch eine seelsorgerliche Begleitung als selbstverständliche Aufgabe.

Für die Diakoniestation im Aurachtal ist nach wie vor Schwester Doris Leopold als Altenpflegerin und Ansprechpartnerin zuständig. Die Sozialstation der Diakonie Aurachtal ist „rund um die Uhr“ unter folgenden Telefonnummern erreichbar: **0179-8838357 oder 0951-955110.**

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr.

Mit dem Spruch „Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben.“ wünsche ich Ihnen Gottes Segen für diesen Monat.

Pfr. Wolfgang Stefan

Evang.-Luth. Kindergärten Walsdorf

Bis 28. Februar 2009 sollten alle Kinder, die ab 1. September 2009 einen unserer Kindergärten bzw. die Kinderkrippe besuchen möchten, angemeldet sein.

Anmeldung ist möglich im:

Kindergarten Laurentius, Pfarrgasse 3, 96194 Walsdorf, Tel. 09549-1370, Leiterin Frau Daniela Steinhäuser

Kindertagesstätte Arche Noah, Zum Steinigt 2, 96194 Walsdorf, Tel. 09549-8405, Leiterin Frau Irina Ristau

Pfr. Wolfgang Stefan

Bücherei Walsdorf

Wir sind für Sie und für Euch da zu den bekannten Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar unter Nr. 0175-4534517.

Auf Ihren und Euren Besuch in der Bücherei freut sich das Bücherteam

Kirchengemeinde Trabelsdorf

Gottesdienst in Trabelsdorf:

Jeden Sonn- und Feiertag um 9.30 Uhr in der Michaelskirche.

Monatsspruch

Wo ist euer Glaube?

Lukas 8,25

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Udo Bruha

Pfarrei Lisberg

1. Februar, Sonntag,

13.00 Uhr, Rosenkranzgebet in Lisberg

2. Februar, Montag, Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

8.00 Uhr entfällt die Hl. Messe

18.30 Uhr Abendmesse in Lisberg mit **Weihe der Kerzen**

Danach Erteilung des Blasiussegens.

3. Februar, Dienstag,

8.00 Uhr Hl. Messe

5. Februar, Donnerstag,

16.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Seniorenpflegeheim in Walsdorf

6. Februar, Freitag, HERZ-JESU-FREITAG

9.30 Uhr Krankenbesuche

8. Februar, Sonntag,

13.00 Uhr, Rosenkranzgebet in Lisberg

19. Februar, Donnerstag,

16.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Seniorenpflegeheim in Walsdorf

20. Februar, Freitag, TAG DER EWIGEN ANBETUNG in Lisberg

8.00 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt mit feierlicher Aussetzung

10.15 Uhr bis 11.00 Uhr Gebetsstunde der Filialgemeinde Walsdorf

16.00 Uhr **letzte Betstunde** mit anschließender Sakramentsprozession

25. Februar, Mittwoch, ASCHERMITTWOCH, Beginn der österlichen Bußzeit (Fast- und Abstinenztag)

11.00 Uhr Erteilung des Aschekreuzes für die Kindergartenkinder und für die Kinder von 0 – 3 Jahren der Mutter-Kind-Gruppe in der Kirche.

18.30 Uhr Abendmesse in Lisberg mit Segnung und Austeilung der Asche

VERANSTALTUNGEN IM MONAT FEBRUAR

8. Februar, Sonntag,

15.00 Uhr Besprechung mit den diesjährigen Jubelkommunikanten in der Villa

11. Februar,

19.30 Uhr Faschingsabend des Kath. Frauenbundes in der Villa

17. Februar, Dienstag,

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Treffen der Mutter-Kind-Gruppe in der Villa

17. Februar, Dienstag,

14.00 Uhr, Fasching der Senioren in der Villa

In St. Petrus, Walsdorf:

18. Februar, Donnerstag,

19.30 Uhr, Fasching der KAB

Basar für Kinderkleidung und Spielzeug

Einen **Basar** für Kinderkleidung und Spielzeug veranstalten die Elternbeiräte der beiden Stegauracher KiTas. **Verkauf am Samstag, 14. 2. 09 von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr mit Kinderbetreuung, Kaffee und Kuchen in der KiTa St. Marien, Amselweg 20 in Stegaurach.** Es besteht die Möglichkeit, gut erhaltene und zeitgemäße Frühjahrs-/Sommerkleidung, Babyzubehör, Spielsachen, Bücher, Kinderausstattung, Autositze, Kinderfahrzeuge usw. zu erwerben oder zu verkaufen. Die **Warenannahme erfolgt am Freitag, 13. 2. 09 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.** Listen liegen in den beiden KiTas ab 26. 1. 09 aus.

Kontakt: Katja Vogel (Tel. 0160-97956787) oder Michaela Körber (0951-9750437).



Kommunale Jugendarbeit

Gemeinde Stegaurach



Aktionen im Monat Februar 2009

Kinderfasching im Bürgersaal

Die Gemeinde Stegaurach veranstaltet in Kooperation mit dem Elternbeirat der Schule Stegaurach und JAM (gemeindliche Jugendarbeit) wieder einen Kinderfasching.

Am **22.02.2009 von 15.00 bis 18.00 Uhr** sind alle Kinder, Eltern und Bürger recht herzlich, nach dem Faschingszug, dazu eingeladen **im Bürgersaal** die fünfte Jahreszeit weiter zu feiern. **Der Eintritt ist frei!** Für das passende Faschingsprogramm und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Skifahren/Snowboarden auf der Wasserkuppe in der Rhön am 25.02.2009

Lust auf Skifahren und Snowboarden und dabei noch coole Leute kennen lernen oder mit den Kumpels und Freundinnen den Hang runter wedeln? Dann haben wir das richtige für euch! In den Faschingsferien fahren wir zur Wasserkuppe in der Rhön. Hier habt ihr den ganzen Tag Zeit die Pisten unsicher zu machen. Das besondere: Alle Pisten verfügen über Flutlicht so das wir auch im Dunkeln noch fahren können.

Wann: Mittwoch, 25.02.2009
Abfahrt: 8:10 Uhr, Bushaltestelle beim Krug
Rückkehr: ca. 21:30 Uhr, Bushaltestelle beim Krug
Unkostenbeitrag: 6,- € für den Bus
Ski- und Snowboardfahrer ab 14 Jahren müssen noch 12,- € für den Skipass mitnehmen. Die unter 14jährigen müssen 8,50 € für den Skipass mitnehmen.
Eure Ski und Snowboards müsst ihr zur Fahrt mitnehmen!!

Teilnehmer: Ski und Snowboarder ab 12 Jahren
Anmeldeschluss: Mittwoch, den 18.02.09

Wichtige Hinweise:

- Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen.
- Der **Teilnahmebeitrag** in Höhe von **6 €** ist bei der Anmeldung zu zahlen.
- **Anmeldung:** bei Simone Küffner (gemeindliche Jugendarbeit JAM; Tel.: 0151-56936089) oder im Rathaus der Gemeinde Stegaurach.

Hallenfußballturnier am 28.02.2009

TOOOOR!
Am Samstag, den **28. Februar 2009**, findet das schon legendäre Hallenfußballturnier in der **Schulturnhalle Memmelsdorf** statt. Veranstalter ist die Jugendarbeit JAM der Gemeinde Memmelsdorf in Kooperation mit dem Bayr. Landessportverband („Integration durch Sport“). Gespielt wird in einer Streetsocceranlage. Ein Team besteht aus 3 Feldspielern aber keinem Torwart (+ bis zu 3 Auswechselspieler). Teilnehmen können Spieler im Alter von **12-21 Jahren** (evtl. in 2 Altersgruppen). Eine Mannschaft kann aus Jungen und Mädchen zusammengesetzt sein. Pro Mannschaft dürfen allerdings **höchstens 3 Vereinsspieler** gemeldet werden. Also zeigt was ihr drauf habt und geht als Sieger aus diesem Turnier. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Haftung! Die Teilnahmegebühr beträgt **5,-€ pro Team**.

Anmeldeschluss ist Dienstag, der **17. Februar 2009**. **Interessierte Teams können sich bei Simone Küffner, 0151-56936089, anmelden.** Die Teams werden nach Memmelsdorf und im Anschluss wieder nach Hause gefahren.

Telefon

JAM – Gemeindliche Jugendarbeiterin

Simone Küffner

0151/56936089



Kommunale Jugendarbeit

Gemeinde Walsdorf



Skifahren in der Rhön

In den Faschingsferien fahren wir mit dem Bus zur Wasserkuppe in der Rhön. Euch stehen mehrere Pisten zur Verfügung. Dort könnt Ihr wahlweise Ski oder Snowboard fahren. Das Besondere: Alle Pisten verfügen über Flutlicht, sodass wir auch noch im Dunkeln fahren können.

Wann: **Mittwoch, 25. Februar 2009**
Abfahrt: **8.25 Uhr Bushaltestelle an der Kirche**
Rückkehr: **21.20 Uhr Bushaltestelle an der Kirche**
Unkostenbeitrag: 6,- € (für den Bus) plus:
• **unter 14 Jahre 8,50 €** für den Skipass
• **über 14 Jahre 12,- €** für den Skipass
Anmeldeschluss: Mittwoch, 18. Februar 2009
Teilnehmer: Alle Ski- und Snowboardfahrer ab 12 Jahren

Die Anmeldung für diese Fahrt könnt Ihr Euch im Rathaus abholen. Bitte gebt die Anmeldung bis zum 18. Februar entweder wieder dort oder bei mir, André Leipold, ab. Ihr könnt die Anmeldung aber auch in den Briefkasten des Rathauses werfen.

Falls Ihr noch Fragen habt, einfach anrufen: 0151-27149828.



Hobby-Fußballturnier in Memmelsdorf am 28. Februar 2009

Am Samstag, den **28. Februar 2009**, findet zwischen ca. 14:00 – 20:00 Uhr (Check in der Teams: ca. 13:30 Uhr – Zeiten von der Zahl der teilnehmenden Teams abhängig) in der **Schulturnhalle Memmelsdorf** ein Hobby-Hallenfußballturnier statt. Veranstalter ist die Jugendarbeit JAM der Gemeinde Memmelsdorf in Kooperation mit dem Bayr. Landessportverband („Integration durch Sport“). Gespielt wird in einer Streetsocceranlage. Ein Team besteht aus 3 Feldspielern aber keinem Torwart (+ bis zu 3 Auswechselspieler). Teilnehmen können Spieler im Alter von 12-21 Jahren (evtl. in 2 Altersgruppen). Eine Mannschaft kann aus Jungen und Mädchen zusammengesetzt sein. Pro Mannschaft dürfen allerdings höchstens 3 Vereinsspieler gemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt beim Jugendpfleger Daniel Dummert (im neuen Jugendtreff „Down Under“ Kellergeschoß Bürgerhaus Memmelsdorf während der Öffnungszeiten oder nach Absprache; Tel.:0160/97242227; Email: daniel.dummert@iso-ev.de).

Anmeldeschluss ist Dienstag, der **13. Februar 2009**. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Haftung! Die Teilnahmegebühr beträgt **5,-€ pro Team**.

Telefon

JAM – Gemeindlicher Jugendarbeiter

André Leipold
E-Mail:

0151/27149828
andre.leipold@iso-ev.de

Vereinstermine Stegaurach

Soldatenkameradschaft Stegaurach e. V.

Vereinstermine für 2009

Im Nachtrag zum Veranstaltungskalender 2009 der Stegauracher Ortsvereine die Termine der Soldatenkameradschaft Stegaurach e. V.

- 3. 5. Soldatenwallfahrt nach Vierzehnheiligen
- 11. 6. Fronleichnam/Böllerschießen
- 16. 8. Andacht am Ehrenmal Birkacher Wald
- 15. 11. Volkstrauertag

Um Beachtung wird gebeten.

Bahn-Sozialwerk BSW – Bamberg

- | | |
|---|--------|
| | Uhr |
| 1. 2. 09 Fasching in Franken, Mainsäle Veitshöchheim | 13.01* |
| 8. 2. 09 Wandergruppe | |
| 11. 2. 09 KBS Beratung DRV | 11.00* |
| 12. 2. 09 ÖSR – INFO in Reundorf, „Gasthaus Dotterweich“ | 11.30* |
| 18. 2. 09 KVB – INFO Lichtenfels, „Gasthaus Wallachei“ | 14.00 |

Termine und Veranstaltungen auch unter: www.bsw24.de.

Jeden 2. Donnerstag/Monat – Versicherungsklärung im BSW-Treff.

Öffnungszeiten: BSW-Treff Di, Mi, Do u. Fr jeweils 9.00 – 11.30 Uhr
Tel. 0951-2099836, Fax 2099837 oder Tel. 0951-35976

* Anmeldung im BSW erforderlich, begrenzte Plätze, siehe Aushänge und unter VereinsTermine im Fränkischen Tag.

JU Stegaurach

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am Freitag, den 27. 2. 09 um 19 Uhr bei der Familie König statt. Ich bitte die Mitglieder um zahlreiches Kommen.

FFW Stegaurach e. V.

Termine für die Aktiven / Vereinstermine:

- 7. 2. 09: Übung der Aktiven, Beginn 17.00 Uhr, Feuerwehrhaus
- 21. 2. 09: Faschingstanz im Bürgersaal, 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr**

Für gute Unterhaltung sorgt die Feuerwehr und für die musikalische Stimmung ist Christian Schmidt aus Kolmsdorf zuständig. Mit Speisen und Getränken werden Sie bestens versorgt. Alle Narren im Aurachtal sind dazu eingeladen.

- 22. 2. 09: Teilnahme am Faschingszug**

- 28. 2. 09: Jahreshauptversammlung** im Schulungsraum der Feuerwehrhalle.

Beginn: 19.30 Uhr, Tagesordnung gem. Aushang im Infokasten.

Aktive erscheinen in Uniform, die Teilnahme sollte für alle Mitglieder selbstverständlich sein.

Termine für die Jugendfeuerwehr:

- 7. 2. 09: Übung der Jugendgruppe, Beginn 17.30 Uhr, Feuerwehrhaus

Termine für die Kinderfeuerwehr:

- 7. 2. 09: Treffen der Kinderfeuerwehr, Beginn 15.00 Uhr, Feuerwehrhaus

Reservistenkameradschaft Aurachtal

Mittwoch, 4. 2. 2009

Monatsversammlung um 20 Uhr im Gasthaus Hümmer

Vorschau:

Die RK Aurachtal führt vom 10. – 12. Juli 2009 eine Fahrt nach Brig/Täsch in die Schweiz durch. Von dort aus geht es unter anderem in den Festspielort Montreux, nach Zermatt/Matterhorn und zum Abschluss mit dem „Glacier-Express“ durch die Schweizer Bergwelt. Die Fahrt kostet 299 € pro Person inkl. Halbpension. Gäste sind gerne willkommen! Weitere Informationen und Meldungen bitte bei Peter Hain (Tel. 0951-9921030).

FFW Debring

- 7. 2. 19.30 Uhr Unfallverhütung
- 22. 2. 14.00 Uhr Teilnahme am Faschingszug
- 23. 2. 19.00 Uhr Rosenmontag – Fasching in Debring

St.-Josef-Verein Mühlendorf e. V.

Generalversammlung am Sonntag, 1. Februar 2009 um 14 Uhr im Vereinslokal „Zur Alten Mühle“.

Tagesordnung:

- Berichte des Vorstands mit Kassenbericht
- Bericht des Theaterleiters
- Kassenrevision: Entlastung des Vorstands
- Festlegung des Beitrags
- Ernennung on Ehrenmitgliedern
- Termine 2009

„100 Jahre Theater im St.-Josef-Verein 2009“

Christlich Soziale Union Stegaurach

Mittwoch, 25. Februar, 20 Uhr:

Heringessen am Politischen Aschermittwoch im Schützenhaus des Schützenvereins Hubertus Stegaurach im Lerchenweg.

Voranzeige:

Mittwoch, 11. März 2009 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Freitag, 13. März: Fahrt nach München, unterwegs Besuch im Audi-Museum Ingolstadt, Freizeit in München, abends auf dem Nockherberg.

Anmeldung bei Daniel Palasti, 2968181.

Schützenverein „Hubertus“ 1956 e. V. Stegaurach

- Februar 2009 -

Schießzeiten:

- | | | |
|-------------|-------------------|-----------------------|
| Erwachsene: | Mittwoch, Samstag | 19.00 Uhr – 22.00 Uhr |
| Jugend: | Donnerstag | 18.30 Uhr – 20.30 Uhr |

Rundenwettkämpfe:

1. Mannschaft

- Mittwoch, 4. 2. 2009 – 20 Uhr
- A.H. Wiesenthau 1 – Hub. Stegaurach 1
- Mittwoch, 25. 2. 2009 – 19 Uhr
- Hub. Stegaurach 1 – HSG Forchheim 1

2. Mannschaft

- Mittwoch, 4. 2. 2009 – 20 Uhr
- Tell Windeck Ampferbach 1 – Hub. Stegaurach 2
- Samstag, 21. 2. 2009 – 19 Uhr
- Hub. Stegaurach 2 – A.H. Sassenfahrt 4

3. Mannschaft

- Dienstag, 10. 2. 2009 – 19.30 Uhr
- Hub. Prölsdorf 2 – Hub. Stegaurach 3
- Freitag, 27. 2. 2009 – 19 Uhr
- Hub. Stegaurach 3 – Hofer Zettmannsdorf 2

Veranstaltungen:

- Gaumeisterschaften -

Mittwoch, 18. 2. 2009:

Beginn des Osterpreisschießens

Rosenmontag, 23. 2. 2009:

Ab 14 Uhr „Faschingstreiben“ im Schützenhaus.

Maurer- und Bauhandwerkerzunft Stegaurach

Freitag, 6. 2. 2009

Einladung zur Ausschusssitzung, Beginn 19.30 Uhr im Sportlerheim

Samstag, 14. 2. 2009

Einladung zum Faschingstanz im Bürgersaal mit „MELODAS DUO“. Auftritt vom bekannten Büttendredner Helmut Raab aus Hallstadt. Eintritt: 6 €, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Kartenvorverkauf bei Werner Scheer, Lerchenweg 13, Tel. 0951-296172.

Sonntag, 22. 2. 2009

Teilnahme am Faschingszug

Voranzeige:

Vereinsausflug vom 21. 5. – 23. 5. 2009

In diesem Jahr fahren wir Richtung Berchtesgaden/Königssee/Jenner.

Anmeldung bei: Norbert Lengenfelder, Tel. 0951-9921230 und
Theo Wagner, Tel. 0951-29405.

Abfahrt: 5.00 Uhr Parkplatz Nöth. Weitere Zustiegsmöglichkeiten nach Absprache.

Fahrtpreis ca. 190 €.

Wanderfreunde Aurachtal e. V. 84, Stegaurach

Veranstaltung: Volkswanderung

31. 1./1. 2. Dörfles-Esbach, 14./15. 2. Hallerndorf, 21./22. 2. Aschbach, 28. 2./1. 3. Gerach.

Teilnehmer melden sich unter „Stegaurach“ bei dem jeweiligen Veranstalter.

Verein „Einheit“ Mühlendorf

Samstag, 21. Februar 2009

Faschingsball mit Maskenprämierung

Beginn: **19.30 Uhr**

Für Stimmung sorgt Thomas.

Sonntag, 22. Februar 2009

Kinderfasching mit Thomas

Beginn: **15.00 Uhr**

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Bürger von Mühlendorf und Umgebung, am Faschingssonntag freuen wir uns besonders über zahlreich lustig maskierte Kinder.

Freiwillige Feuerwehr Mühlendorf e. V.

Sonntag, den **15. 2. 2009** um 14.00 Uhr **Generalversammlung** im Gemeinschaftshaus Mühlendorf, Aktive erscheinen bitte in Uniform.

1. KC 68 Stegaurach

Termine Februar 09

| | | | | |
|-------|-----------|-----------|---------------------|------------------------|
| 16 Fr | 6. 2. 09 | 20.00 Uhr | 4 Damen | - RSC Conc. Oberhaid 4 |
| 16 Sa | 7. 2. 09 | 14.00 Uhr | 2 TSV Ebermannstadt | - Herren |
| 17 Mi | 11. 2. 09 | 18.30 Uhr | 2 SV Trunstadt 2g | - Damen |
| 17 Fr | 13. 2. 09 | 20.00 Uhr | 4 Herren | - SV Walsdorf 4 |
| 18 Di | 17. 2. 09 | 19.30 Uhr | 2 SV Trunstadt 3 | - Herren |
| 15 Fr | 20. 2. 09 | 20.00 Uhr | 4 Herren | - Phönix Buttenheim 2 |
| 18 Fr | 27. 2. 09 | 20.00 Uhr | 4 Damen | - ASV Sassanfahrt g |

SV Waizendorf 1969 e. V.

Am 11. Februar 2009 findet um 19.00 Uhr im Sportheim ein Diavortrag von Edgar Krapp statt: Marokko: Königsstädte, Atlasgebirge, Wüstenkarawane.

Vorbereitungsspiele der 1. Mannschaft:

| | | | | |
|-----|-------------|------------|----------------|-----------------------|
| So, | 1. 2. 2009 | 14.00 Uhr: | DJK Gaustadt | - SV Waizendorf |
| So, | 8. 2. 2009 | 14.30 Uhr: | SV Waizendorf | - DJK Tütschengereuth |
| Sa, | 14. 2. 2009 | 14.30 Uhr: | TSV Bamberg | - SV Waizendorf |
| Sa, | 21. 2. 2009 | 15.00 Uhr: | Wacker Bamberg | - SV Waizendorf |
| So, | 22. 2. 2009 | 15.00 Uhr: | SV Waizendorf | - SV Zeckendorf |

So, 1. 3. 2009: Punktspiel

Sportclub Mühlendorf

Samstag, 7. Februar, 14.30 Uhr: Generalversammlung mit Neuwahlen.

Kreuzschuher Runde e. V.

6. 2. 2009 – Jahreshauptversammlung

Beginn: 19.30 Uhr – Gasthaus „Alte Mühle“, Mühlendorf mit Neuwahl der Vorstandschaft.

Musikverein Mühlendorf

„AUF! BLASEN!“

Oberfränkischer Bläserntag 2009

im Musikerheim Mühlendorf am Samstag, 7. Februar 2009, 10 Uhr.

Mitveranstalter: Mühlendorfer Blasmusik, Nordbayerischer Musikbund, BR-Studio Franken, Bezirk Oberfranken.

Leitung: Carolin Pruy

Ein Musikintensivtag für Holz- und Blechbläser. „Geblasen“ werden vor allem überlieferte Melodien in musikantischer Spieltechnik. Beim abendlichen „Aufspiel’n“ im Gasthaus „Alte Mühle“ in Mühlendorf kann das tagsüber Erlernte in gemütlicher Atmosphäre in die Praxis umgesetzt werden.

Anmeldungen an: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.

„FRISCH GESTRICHEN!“

Oberfränkischer Geigentag 2009

im Musikerheim Mühlendorf am Samstag, 7. Februar 2009, Beginn 10 Uhr.

Mitveranstalter: BR-Studio Franken, Bezirk Oberfranken

Leitung: Carolin Pruy

Ein Tag, bei dem die intensive Beschäftigung mit überlieferten Melodien und musikantischer Spieltechnik im Mittelpunkt steht. Musizierende, die gut mit Streichern zusammenspielen können, wie Harfe, Akkordeon, Kontrabass, Klarinetten u. a. sind ebenso willkommen. Am Abend wird das tagsüber Erlernte im Gasthaus „Alte Mühle“ in Mühlendorf in die Praxis umgesetzt und frei aufgespielt.

Anmeldungen an: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e. V.

„AUF! TANZEN BEIM WIRT“

Fränkischer Faschingsvolkstanz nach traditionellen Melodien, veranstaltet von den **Kreuzschuher Kerwamusikanten** und dem bayerischen Landesverein für Heimatpflege im Saal zur „Alten Mühle“, Mühlendorf.

Am Samstag, 7. Februar 2009, Beginn 19.00 Uhr.

14. Schafkopf-Vereinsmeisterschaft am Samstag, 13. 2. 09, 19.00 Uhr

im Musikerheim Mühlendorf.

Alle Mitglieder und **Freunde des Musikvereins** sind zu dieser vereinsinternen Meisterschaft herzlich eingeladen.

„Der kleine Horrorladen“ bald in Stegaurach

Das Erfolgsmusical „Little Shop of Horrors“ in deutscher Sprache: 5 Vorstellungen am 7., 13./14. sowie 20./21. März 2009 im Bürgersaal der Gemeinde Stegaurach.

Der im Jahr 2004 gegründete Verein „Die Künstlerwerkstatt e. V.“ aus Stegaurach bei Bamberg bringt nach insgesamt fünf musikalischen Projekten wie z. B. dem letztjährigen großen Erfolg mit Andrew Lloyd Webbers Rockoper „Jesus Christ Superstar“ nun das nächste Musical auf die Bühne: „Der kleine Horrorladen“.

Der Film von Frank Oz aus dem Jahr 1986 (mit Rick Moranis, Steve Martin, Bill Murray und Ellen Greene) über den kleinen Blumenladen in der Skid Row hat mittlerweile einen ähnlichen Kultstatus erreicht wie die legendäre „Rocky Horror Picture Show“.

Die Theaterfassung des Stückes vermittelt durch die längere Dauer einen noch tieferen und intensiveren Einblick in das Seelenleben der fleischfressenden Pflanze Audrey II, die das Leben des bei der Blumenhändlerin Mrs. Mushnik angestellten Verkäufers Seymour und seiner geliebten Kollegin Audrey so nachhaltig verändert.

Bei diesem Bühnenstück schwappt die Situationskomik direkt in den Zuschauerraum, ob beim Besuch des Masochisten beim sadistischen Zahnarzt Orin Scrivello oder der unvergleichlichen Schmachballade „Im Grünen irgendwo“, ein hohes Niveau an Komik und viel Klamauk unterhalten das Publikum.

Unter der Leitung von Katharina Behnke laufen die Proben dafür schon seit einigen Monaten. 13 Darsteller und fünf Musiker werden ab dem 7. März insgesamt fünf Vorstellungen im Bürgersaal der Gemeinde Stegaurach auf der Bühne live präsentieren. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Es besteht freie Platzwahl.

Karten dafür sind im Vorverkauf beim bvd-Kartenservice oder unter der Telefonnummer (0951)-42487 erhältlich. Auch online können die Tickets bestellt werden: karten@musical-horrorladen.de.

Weitere Informationen zu den Aufführungen und zu dem Verein finden Sie im Internet unter der Adresse www.musical-horrorladen.de.

Gesangverein Sangerlust, Mühlendorf

Am Sonntag, den 8. 2. 09, um 14.00 Uhr, **Jahreshauptversammlung** im Vereinslokal Alte Mühle. Schriftliche Anträge sind beim 1. Vorsitzenden Günther Litzfelder einzureichen.

Chorproben im Februar:

Freitags: 15.45 Uhr Musikalische/gesangliche Früherziehung für Kleinkinder (bis 6 Jahre)
16.30 Uhr Kinderchor
20.00 Uhr Männerchor

Montags: 19.30 Uhr Frauenchor

Für alle Chöre sind neue Mitglieder herzlich willkommen.

Spielvereinigung Stegaurach e. V. 1945

Vorbereitungsspiele der 1. Mannschaft im Monat Februar für die Rückrunde:

Samstag, 7. 2. 2009, 14.30 Uhr: SpVgg Stegaurach – Baiersdorfer SV
Samstag, 14. 2. 2009, 14.30 Uhr: SpVgg Stegaurach – Wacker Bamberg
Samstag, 21. 2. 2009, 15.00 Uhr: SC Reichmannsdorf – SpVgg Stegaurach
Samstag, 28. 2. 2009, 14.30 Uhr: SV Heilgersdorf – SpVgg Stegaurach
Sonntag, 1. 3. 2009, 14.30 Uhr: FC Neubrunn – SpVgg Stegaurach

Vorbereitungsspiele der 2. Mannschaft im Monat Februar:

Sonntag, 8. 2. 2009, 14.30 Uhr: SpVgg Stegaurach II – SV Reundorf
Sonntag, 15. 2. 2009, 14.00 Uhr: Don Bosco Bamberg 2 – SpVgg Stegaurach II
Samstag, 21. 2. 2009, 16.00 Uhr: SpVgg Stegaurach II – SV Dorfleins
Sonntag, 1. 3. 2009, 15.00 Uhr: SpVgg Stegaurach II – FSG Gunzendorf

Die Basketballabteilung BG Minges Stegaurach informiert über ihre Heimspiele im Februar:

Samstag, 7. 2. 2009
18.00 Uhr BG Minges – DJK Münsterschwarzach Oberliga Damen
20.30 Uhr BG Minges – TS Lichtenfels Bezirksliga Herren
Sonntag, 8. 2. 2009
17.30 Uhr BG Minges – BG Regnitztal U 14 Bezirksliga
Montag, 9. 2. 2009
17.30 Uhr BG Minges – BG Litzendorf 2 U 12 Bezirksliga
Dienstag, 10. 2. 2009
17.30 Uhr BG Minges – DJK Don Bosco Bamberg U 14 Bezirksklasse
Samstag, 14. 2. 2009
16.30 Uhr BG Minges – TSV Ebermannstadt KKL Süd Herren
Montag, 16. 2. 2009
17.30 Uhr BG Minges – Post SV Bamberg U 12 Bezirksklasse
Dienstag, 24. 2. 2009
17.30 Uhr BG Minges – Bischberg Baskets U 14 Bezirksklasse
Samstag, 28. 2. 2009
17.30 Uhr BG Minges – SC Kemmern 1930 Oberliga Damen
19.30 Uhr BG Minges – DJK Don Bosco Bamberg Bezirksliga Herren

Alle Heimspiele außer der KKL Süd werden in der **Aurachtalhalle** ausgetragen.

Lust auf Basketball?

Einfach beim Training vorbeischaun!
U 12 Montag 17.15 – 18.45 Uhr
U 14 Dienstag 17.45 – 18.45 Uhr
U 16 Donnerstag 18.45 – 20.15 Uhr

Mehr Infos bei: Dominik Wendler, Tel. 0160-1514650
Harald Wimmer, Tel. 0173-5715819

Die Gymnastikabteilung der SpVgg Stegaurach informiert:

Sind Sie fit???

Für die Piste oder für den Alltag. Nein, dann besuchen Sie unsere Ski- und Konditionsgymnastik dienstags von 20.15 Uhr – 21.15 Uhr in der **Aurachtal-Halle von Stegaurach**, geleitet von unserer **lizenzierten Übungsleiterin Doris Ramer, Tel. 290919**.

Neu Neu Neu Neu
Walking bzw. Nordic-Walking

Wir laufen seit Dezember 2008 immer freitags von 8.00 Uhr – 9.00 Uhr. Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, der kommt bitte zum Parkplatz der Aurachtal-Halle. Bei Fragen gebe ich Ihnen gerne Auskunft unter der Tel.-Nr. 2970110.

Montag

Walking bzw. Nordic-Walking 8.30 Uhr – 9.30 Uhr ab Birkacher Wald mit Margot Scheer, Tel. 2970110.

Mutter/Vater/Großeltern-Kindturnen-Kurs ab 1 1/2, 15.00 Uhr – 16.00 Uhr in der Aurachtalhalle mit Tanja Schmitt, Tel. 2971858.

Kinderturnen ab 3 Jahren 16.30 Uhr – 17.15 Uhr

Kinderturnen ab 5 Jahren 17.15 Uhr – 18.00 Uhr

beides in der Aurachtal-Halle mit Elke Hoch-Hupfer, Tel. 53827.

Wirbelsäulengymnastik 18.00 Uhr – 19.00 Uhr im Vereinsheim mit Doris Ramer, Tel. 290919.

Fit und Fun 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

im Vereinsheim mit Sabine Biesenecker, Tel. 09502-1015.

Dienstag

Orientalischer Tanz Anfänger 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Orientalischer Tanz 19.15 Uhr – 20.45 Uhr

beides im Vereinsheim mit Barbara Wagner, Tel. 09502-1060.

Ski- und Konditionsgymnastik 20.15 Uhr – 21.15 Uhr in der Aurachtal-Halle mit Doris Ramer, Tel. 209019.

Mittwoch

Fit in den Tag 9.00 Uhr – 10.00 Uhr

im Vereinsheim mit Margot Scheer, Tel. 2970110.

Bauch-Beine-Po 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

im Vereinsheim mit Margot Scheer, Tel. 2970110.

Donnerstag

Jazz für Kinder ab 9 Jahren 18.30 Uhr – 19.15 Uhr

Jazz für Kinder ab 13 Jahren 19.15 Uhr – 20.00 Uhr

Jazz für Erwachsene 20.15 Uhr – 21.15 Uhr

alles im Vereinsheim mit Claudia Steblein, Tel. 296351.

Freitag

Walking und Nordic-Walking 8.00 Uhr – 9.00 Uhr

ab Parkplatz Aurachtal-Halle mit Margot Scheer, 2970110.

Wir laden Sie ein, in den von Ihnen ausgewählten Stunden probe-weise mitzumachen.

Info-Nr. 2970110 Margot Scheer, Gymnastikabteilungsleiterin

Vereinstermine Walsdorf

FST Erlau

Die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** des FST Erlau findet am Samstag, den 28. Februar 2009 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Um rege Teilnahme der Mitglieder wie beim Jahresessen wird gebeten!

Altpapiersammlungen der FF Walsdorf

Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Walsdorf kann leider keine Altpapiersammlungen mehr durchführen da die Papierabnahme nicht mehr gewährleistet ist. Wir danken der Bevölkerung für ihre Unterstützung.
Ihre Feuerwehr Walsdorf

Freiwillige Feuerwehr Erlau

7. Februar Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus. Beginn 19.00 Uhr. Aktive Mitglieder erscheinen bitte in Uniform.

Obst- und Gartenbauverein Walsdorf

Der Obst- und Gartenbauverein Walsdorf hält am **Freitag, den 13. 2. 2009 seine Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr in der Gaststutte Weißes Lamm in Walsdorf** ab. Als Gastreferentin hält Frau Ursula Bosnjak einen Vortrag über Würz- und Heilpflanzen. Gäste sind hierzu herzlich eingeladen.

Sportverein Walsdorf

Der **Faschingsball des Sportvereins Walsdorf** findet am 21. Februar ab 19.00 Uhr mit vielen Einlagen der SVW-Faschingsgruppe und Alleinunterhalter Michael in der Schulturnhalle Walsdorf statt. KVV: 6,- € bei Bäckerei Grubert, Salon Ortlep und Karlheinz Baureis. Abendkasse 6,50 €.

Zum **Kinderfasching** lädt der Sportverein **Walsdorf** in den Saal der Gastwirtschaft „Weißes Lamm“ am Faschingsdienstag, den 24. Februar ab 14.00 Uhr, Einlass 13.00 Uhr, ein.

Obst- und Gartenbauverein Walsdorf

Der Obst- und Gartenbauverein Walsdorf veranstaltet am Samstag, den 21. 3. 09, von 9.00 – 17.00 Uhr in der Mittagsbetreuung der Schule Walsdorf unter Anleitung von Monika Engelhardt einen Flechtkurs „Dekoratives aus Weidengeflecht“. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, der Beitrag beträgt für Vereinsmitglieder 15 € (= Materialkosten), für Nichtmitglieder 30 €. Anmeldung bis zum 8. 3. 09 bei 1. Vorstand, Tel. 09549-8862.